



TSV 1921 Schapen e.V.
informiert

Juni 2021
Ausgabe 142

100 JAHRE



www.tsv-schapen.de



VERLEGESERVICE
PARKETT
TEPPICHBODEN
DESIGNBELÄGE SONNENSCHUTZ
JALOUSIEN
GARDINEN
NÄHATELIER

Du findest uns auf  @heimdecorwolf38

www.heimdecor-wolf.de



Helmstedter Straße 157 · 38102 Braunschweig · ☎ (0531) 7 13 16



- Fuhrunternehmen
- Straßenbaustoffe
- Sand- und Kieshandel
- Bagger- und Erdarbeiten

DIETER GRASSHOFF
GmbH & Co. KG

Pfingstanger
38162 Cremlingen

Tel. (0 53 06) 99 02 02
Fax (0 53 06) 99 02 03



Grußwort des Präsidenten



Einhundert Jahre –

eine doch ziemlich lange Zeit. Es waren und sind teilweise sehr bewegte und immer noch bewegende Zeiten, gespickt mit vielen interessanten, spannenden Menschen, die diesen Verein unterstützt, aufgebaut, erneuert haben, die viel investiert haben, die engagiert waren und sind und die eine tolle Gemeinschaft etabliert haben, die wir nun genießen können.

Wir sind stolz auf unsere sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge. Weit über die Grenzen Schapens hinaus hat unser TSV Anerkennung gefunden. Wir haben viele gute, freundschaftliche Kontakte zu anderen Vereinen und erhalten von Politik, Verwaltung und zahlreichen Sponsoren immer wieder regen Zuspruch. Danke allen Gönnern, Mitarbeitern und ehrenamtlich

Tätigen, die dazu beigetragen haben, dass der TSV auch in schwierigen Zeiten ein solides Fundament hat.

Auch wenn die Pandemie den Sport und unseren Verein ebenfalls sehr beeinträchtigt und vieles neu gedacht werden muss, so können wir doch stolz darauf sein, dass immer noch 800 Menschen zusammenstehen und diesen Verein leben, bewegen und unterstützen. Feiern werden wir auch, aber zu einem späteren Zeitpunkt – ich freue mich schon darauf, Sie dabei begrüßen zu dürfen,

bis dahin, herzlichst Ihr

*Thomas Rudolf,
1. Vorsitzender*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

zum Jubiläum „100 Jahre TSV Schapen“!

*Einkehren
und
entspannen!*



Eva & Manfred Vollprich
Bäcker- und Konditormeister
Lindenallee 22
38104 Braunschweig-Schapen
Tel. 0531/360240

Information zu unseren Öffnungszeiten! Aufgrund der gegenwärtigen Situation passen wir unsere Öffnungszeiten bzw. unseren Außer-Haus-Verkauf den aktuellen Vorgaben an. Bitte informieren Sie sich daher auf unserer Homepage: www.schaefer's-ruh.de

Auf Wiedersehen im Ausflugs-Paradies. Bitte bleiben Sie gesund!

100 Jahre TSV Schapen – was für ein stolzes Jubiläum.

Am einem Spätsommertag, dem 1. September 1921, trafen sich 17 Schapener Bürger in der Gaststätte „Schäfers Ruh“ um den „Sportverein 1921 Schapen“ ins Leben zu rufen. Wohl niemand der würdigen Herren hat wohl damals geahnt, was für ein großer und bedeutender Verein aus dieser damals noch kleinen Gemeinschaft entstehen würde.

Ja, bedeutend ist der TSV Schapen. Einen Namen gemacht hat er sich, im Fußball, denn die Schapener Kicker spielten teilweise sogar in der Bezirksliga. Nicht schlecht für so ein kleines Dorf, wie es Schapen einmal war.

Auch bei den Basketballern ist Schapen ein Begriff. Aktuell spielt beispielsweise die 1. Herren in der Oberliga. Sogar ein aktiver Bundesligaspieler der Basketball Löwen Braunschweig ist gebürtiger Schapener, hat noch vor kurzem in Schapen gespielt und seine ersten Würfe hier in unserer Halle geübt.

Die Volleyballer blicken auf erfolgreiche Geschichte zurück. Auch wenn inzwischen altersbedingt die Ligazugehörigkeit etwas niedriger ist, blickt doch diese Abteilung auf ruhmreiche Zeiten in höheren Ligen zurück. Und zwar bei den Herren und den Damen.

Über die Grenzen Braunschweigs hinaus ist der Schapener Volkslauf bekannt. Eine wunderschöne Laufstrecke, ein engagiertes Orga-Team und eine familiäre Atmosphäre zeichnen ihn aus.

Das sollen nur einige Beispiele sein. Aber der TSV Schapen bietet noch viel mehr. Ob Badminton, Cheerleading, Faustball, Handball, Sportabzeichen, Tennis, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Ultimate Frisbee, Waking, Mutter- und Kindturnen: Für jeden, für alle Altersklassen ist etwas dabei. In allen Abteilungen wird engagierte und vor allen Dingen ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Seit 2015 kooperiert der TSV mit der SC Einigkeit (SCE) Giesmarode von 1902 e.V. Das ist für die Mitglieder beider Vereine die klassische „win-win-Situation“, können doch die Sportangebote des Partnervereins ohne Vereinswechsel mit genutzt werden. Trotzdem bleiben beide Vereine selbständig. Die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Fairness. Sportgeist halt.

Derzeit befinden sich die ganze Gesellschaft, der Sport und auch der TSV Schapen in schwerem Fahrwasser. Corona hat unser aller Leben dramatisch verändert. Monatelang konnte kein Sport stattfinden.



Aktuell (Mai 2021) scheint sich die Lage zumindest zu entspannen, aber niemand weiß, was noch kommt und in Zukunft sein wird.

Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass die Sporthalle seit mehr als einem Jahr nicht genutzt werden kann. Es gibt drastische Mängel, deren Ursachen sich offenbar nur schwer lösen lassen. Eine unbefriedigende Situation, und das ist noch höflich formuliert. Meine Kolleginnen und Kollegen des Bezirkrates und ich werden auch in Zukunft unsere Möglichkeiten nutzen, um den Verein im Rahmen unserer Möglichkeiten in dieser schwierigen Situation zu unterstützen.

Ganz besonders möchte ich die Leistung des Vorstandes und der Verantwortlichen hervorheben, die alles getan haben, dass trotz dieser sehr komplizierten Widrigkeiten weiterhin Sport getrieben werden konnte. Es wurden Angebote in anderen Hallen organisiert, so dass Übungsstunden und Wettkämpfe weiterhin möglich waren. Bis dann Corona dazu kam.

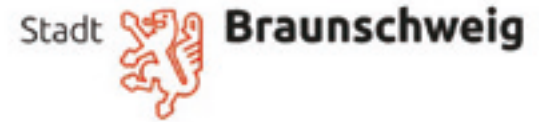
So und jetzt wird gefeiert! Oder doch nicht? Leider werden wir alle uns noch etwas gedulden müssen. Die ganz großen Feierlichkeiten müssen um ein Jahr verschoben werden. Wieder einmal macht uns Corona ein Strich durch die Rechnung. Aber die Sicherheit der Mitglieder und Gäste der Feierlichkeiten hat allerhöchste Priorität. Ich begrüße diese schwere, aber verantwortungsvolle Entscheidung des Vorstandes.

Bleibt mir nur noch Dank zu sagen. Danke dem 1. Vorsitzenden Thomas Rudolf, der eine sehr gute Arbeit leistet und bereits jetzt Spuren hinterlassen hat. Danke dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand. Danke allen sonstigen Ehrenamtlichen und Übungsleitern für Ihr vorbildliches Engagement. Danke aber ganz besonders Ihnen, den Mitgliedern und Sportlern des Vereins. Sie sind das Kernstück, ohne den kein Verein leben kann.

Im Namen des Bezirkrates Volkmarode-Schapen-Dibbesdorf gratuliere ich Ihnen allen zum 100-jährigen Jubiläum des TSV 1921 Schapen e.V.

Ulrich Volkmann
Bezirksbürgermeister

Foto: Andreas Greiner-Napp



In diesem Jahr feiert der Turn- und Sportverein (TSV) 1921 Schapen e. V. sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum übermittle ich den Mitgliedern des Vereins im Namen der Stadt Braunschweig, aber auch persönlich, meine herzlichen Glückwünsche.

Prägte in den ersten Jahren des Bestehens der Fußball das Vereinsleben, so gewann ab Mitte der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts das Turnen zunehmend an Bedeutung. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Spektrum auf über zehn Sportarten ausgeweitet: Inzwischen werden zahlreiche weitere Ball-Sportarten wie Basketball, Handball, Tennis oder Tischtennis, aber auch Badminton oder Leichtathletik angeboten. Zudem wurden aktuelle Trends aufgegriffen, etwa Cheerleading, Beach-Volleyball, Aerobic und Frisbee.

Eine „Vorreiterfunktion“ kommt dem TSV Schapen in Braunschweig insofern zu, da er im Jahr 2015 eine Kooperation mit dem SC Einigkeit Giesmarode von 1902 e. V. eingegangen ist. Damit bieten beide Vereine ihren Mitgliedern die Möglichkeit, im Stammverein nicht vorhandene Sportarten grundsätzlich kostenlos in Anspruch nehmen zu können.

Zudem besitzt der TSV ein „Alleinstellungsmerkmal“, durch das er ein weit über Braunschweig hinausreichendes Renommee erreicht hat: den Schapener Volkslauf, den der Verein seit über 45 Jahren organisiert und der damit die älteste Laufveranstaltung dieser Art in der Region ist. Topathleten, Freizeittäler, Walker, Familien mit Kindern oder Wandergruppen starten bei dieser „Kulturveranstaltung“.

Gesundheit, Bewegung, sportliche Heimat ganzer Familien zu sein, aber auch Geselligkeit zu pflegen, das sind die maßgeblichen Ziele des Vereins: Freizeit- und Breitensport in Reinkultur also. Dass der TSV damit ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Schapen ist, unterstreicht seine Mitgliederzahl: Gehören dem Turn- und Sportverein doch über 800 Mitglieder an – und das bei rund 1.600 Einwohnern. Damit bietet der Verein ein breit gefächertes sportliches Spektrum für Jung und Alt und stärkt generationsübergreifend den Zusammenhalt vor Ort.

Ein solch vielseitiges Angebot, zu dem auch der Gesundheitssport zählt, wäre ohne die zahlreichen Vereinsmitglieder nicht möglich, die sich mit großem Zeitaufwand und Enthusiasmus für den TSV engagieren: Den ehrenamtlichen Funktionären, Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und -leitern, Betreuern und Helfern gilt daher mein besonderer Dank.

Bleibt mir abschließend nur, dem Turn- und Sportverein 1921 Schapen e. V. weitere erfolgreiche Jahre zu wünschen, damit Braunschweig das bleibt, was es seit Jahrzehnten ist: eine sportbegeisterte Großstadt, die allen Bürgerinnen und Bürgern wohnortnah ein vielseitiges Sportangebot bietet.

Ulrich Markurth
Oberbürgermeister



Badminton beim TSV Schapen

Reaktionsvermögen, Ausdauer, taktisches Geschick und ganz viel Spaß – das ist Badminton im TSV Schapen. Seit fast 30 Jahren besteht die Badmintonabteilung im Schapener Sportverein. Die Idee wurde schon vor geraumer Zeit gefasst, doch erst mit dem Zuzug vieler junger Familien nach Schapen Anfang der 1990er Jahre konnte diese in die Tat umgesetzt werden. Denn neben den vielen familiären Freizeitaktivitäten fehlte vor allem eins: Ein gemeinsamer, sportliche Ausgleich.



Die „Badminton-Familie“

Der Grundstein zur Abteilungsgründung wurde im Herbst 1992 gelegt, im Garten des heutigen Abteilungsvorsitzenden Heiner Heimbs. Mit einer umfangreichen Unterschriftenliste wurde das starke Interesse an der Sportart besiegelt und die Badminton-Sparte konnte im Januar 1993 im TSV Schapen etabliert werden. Mit dem 10. Januar wurde das Debüt auf einen Sonntagabend gelegt, ein Termin der seither Bestand hat. Zwischen 18:00 und 19:00 Uhr wird die Jugend trainiert, bis 21:30 Uhr sind dann die Erwachsenen dran.

Nur wenige Jahre nach der Gründung wurde von der Badmintonabteilung im Rahmen des Schapener Volksfestes im Sommer 1995 ein Freundschaftsturnier ausgerichtet, um die Sportart den Schapenern näher zu bringen. Mit elf Mannschaften meldeten sich diverse Abteilungen des Vereins beim Turnier an. Viele Spieler hatten zu diesem Zeitpunkt das erste Mal einen Badmintonschläger in der Hand und waren mit den Spielregeln wenig vertraut. Diese etwas abgewandelt, haben die Turnierteilnehmer schnell ihren Spaß am Badminton entdeckt und es wurden viele spannenden



Spiele bestritten. Das Finale gestalteten die Teams aus der Volleyball- und Basketballabteilung. Den Sieg errangen die Volleyballer, ihnen wurde im Anschluss auf dem Volksfest feierlich der Pokal vom Vorstandsmitglied Thomas Rudolf überreicht. Neben einer großartigen Veranstaltung konnten durch das Turnier neue Mitglieder für die Abteilung gewonnen werden. Einmal die Badmintonluft geschnuppert, wollen die Spieler ihre Spielart verfeinern und kamen fortan sonntags zum regelmäßigen Training in die Mehrzweckhalle.

Im Laufe der Jahre konnten alle Mitglieder ihre Technik immer weiter verbessern, eigene Taktiken entwickeln und allgemein die Fitness steigern - immer mit dem Ziel vor Augen, Spaß beim Sport mit seinen Freunden, Nachbarn und Bekannten zu haben. Denn auch das von Anfang an begleitende freundschaftliche Gefüge der Mitglieder wurde durch Grillabende, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und einem regelmäßigen Abschlussbierchen bestärkt. Um zugleich dem sportlichen Ehrgeiz Raum zu gewähren, wurden Schleifchenturniere veranstaltet, und von 1997 bis Anfang 2000er Jahre spielte die Mannschaft unter der damaligen Abteilungsleitung von Mathias Bode im Spielbetrieb der Kreisklasse – mit meisterlichem Aufstieg in die Kreisliga zum 10-jährigen Abteilungsjubiläum.

Das Jubiläumsjahr zum 90-jährigen Bestehen des TSV Schapen war auch für die Badmintonabteilung ein Grund noch eine Schippe draufzulegen. 24 Stunden am Stück Badminton spielen – ein Rekordversuch, der es wert war, forciert zu werden. Wichtigste Regel: Es müssen zu jeder Tages-

zeit mindestens zwei Personen auf dem Spielfeld stehen und Badminton spielen. Wer, wie lange und auf welchem Spielniveau spielte dabei absolut keine Rolle.



Nach anfänglichen Überlegungen und der optimistischen Berechnung die 48 Spieler zusammen zu trommeln, die mit einer durchschnittlichen Spieldauer von einer Stunde teilnehmen mussten, wurde die Aktion für den 1. April 2011 terminiert. Für die Planung und Einhaltung der Time-Slots wurden Listen aufgehängt, in die sich fleißig eingetragen werden konnte.



Und auch hier zeigt sich wieder: Der TSV Schapen hält zusammen und knackt den aufgestellten Rekordversuch. Insgesamt nahmen 81 Personen am Turnier teil und bespielten die Badmintonfelder zu jeder Tageszeit und Nachtzeit. Die Teilnehmer waren bunt gemischt: Über 30 Teilnehmer waren aus der eigenen Abteilung unter-



stützen das Vorhaben. Doch auch aus vielen anderen Bereichen sowie Gäste und aus dem Nachbarverein des VfR Weddel kamen Sportbegeisterte zum Spielen vorbei. Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal fünf Jahre alt und ist durch das Kinderturnen aufmerksam geworden. Die ältesten Sportler mit knapp 70 Jahren waren die Kollegen aus der Faustballabteilung. Und, um die Statistik der wichtigen Daten zu vervollständigen: Mit 7,5 Stunden war Pauline Brinkmann die Teilnehmerin mit der längsten Spielzeit – zu jeder Zeit einsatzbereit. Die Primetime lag zwischen 20.00 und 22.00 Uhr mit einer langen Warteschlange, um Teil der Aktion zu werden. Aber auch nach dem Clubbesuch mitten in der Nacht verirrten sich Spieler auf dem Heimweg in die Mehrzweckhalle und spielten noch eine Stunde Badminton, bevor es nach Hause ging.

Mit diesem Ereignis hatte vor allem die Jugend der Badmintonabteilung Feuer

gefangen. Das regelmäßige Training am Sonntagabend sollte ergänzt werden durch weitere Badminton-Aktionen. So wurde zunächst in den darauffolgenden Herbstferien eine Übernachtung in der Sporthalle von den Übungsleiterinnen angeboten, inklusive eines Schleifchenturniers für die zwei Altersgruppen der Jugend.

Die Jugendabteilung wurde Mitte der 1990er Jahre von Monika Mejer eingegliedert und geleitet. 2009 wurde nach einer einjährigen Überbrückung die sportliche Begleitung der Kinder und Jugendlichen für zehn Jahre von Iris und Anna Beer übernommen. Anfang 2020 wurde die Übungsleitertätigkeit von Maja Richter angetreten, als langjähriges Mitglied und echtes Nachwuchstalent der Jugend.

2018 konnte der nächste Meilenstein gelegt werden – die Badmintonabteilung wurde 25 Jahre alt! Gemeinsam mit Ehemaligen, vielen aktiven und passiven



Mitgliedern der Abteilung wurde das vergangene Vierteljahrhundert gemeinsam mit Speis, Trank und Sport gefeiert. Der 1. Vorsitzende des TSV Schapen Thomas Rudolf sowie der Bezirksbürgermeister Ulrich Volkmann überbrachten Gratulationen, sprachen Anekdoten aus und überreichten eine finanzielle Unterstützung für die Feierlichkeiten.

Auch in den letzten Jahren hält die Abteilung am Sonntagabend fest, um die Woche sportlich ausklingen zu lassen. Ein harter Kern der Gründungsmitglieder ist noch immer tatkräftig dabei. Dazu werden regelmäßig neue Mitglieder im Jugend-

und Erwachsenenbereich willkommen heißen. Auch als die Sportstätte den hallengebundenen Sport in der gewohnten Umgebung nicht mehr zuließ, wurden Wege gefunden, um das sonntägliche Badmintonspielen nicht zu missen. Hallenzeiten in den Nachbarorten wurden abgestimmt und Spielfelder provisorisch geklebt.

Jetzt heißt es abwarten, bis die Covid-19-Pandemie und die Sporthalle am Buchhorstblick Badminton bei uns im Sportverein erneut zulässt, und wir das Spiel um die 21 Punkte wieder aufnehmen können.

Anna Beer



Elektroarbeiten jeder Art

- Elektro-Installationen
- Elektro- und Kleingeräte-Reparaturen
- Satelliten-Anlagen
- Telefon-Anlagen

**Günstig schnell
& zuverlässig!**

Elektroinstallation Dipl. Ing. D. Rödiger

Tel (0531) 37 41 09

Fax (0531) 37 8 99 12

Mobil (0170) 24 06 229

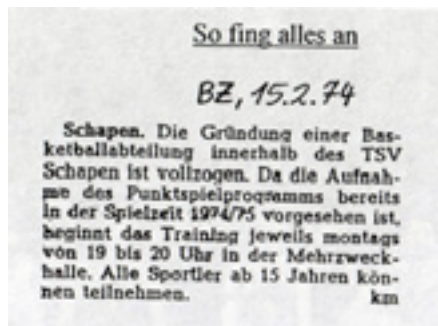
Hordorfer Str.120, 38104 BS Schapen



47 Jahre und der Schapener Hai ist bissig wie nie!

Die Basketballer der Schapen Sharks befinden sich zurzeit in der Blüte ihres Lebens: ein Damen-Oberliga-Team, ein Herren-Oberliga-Team, die 2. Herren in der Bezirksliga und vier Jugend-Mannschaften sowie einen Bundesliga-Spieler. Doch jede Erfolgsstory fing mal klein an:

Im Frühjahr 1974 wurde die Basketballabteilung des TSV Schapen gegründet. Die gute Tat der Gründungsmitglieder Karl-Ernst Hühne, Jürgen Anders, Klaus Flath, Matthias Löhr und Michael Schneider wurde in der Braunschweiger Zeitung wie folgt kommentiert:



Rund vier Monate später, am 15.06.1974, wurde der TSV Schapen Mitglied des Niedersächsischen Basketballbundes, und am 30.10.1974 wurde das erste Punktspiel der B-Jugendlichen gegen Blau-Gelb Braunschweig in der Saison 1974/75 angepfiffen. In der Saison 1977/1978 nahm am Punktspielbetrieb erstmals auch eine Herrenmannschaft teil, welche sich aus

Studenten der TU Braunschweig zusammensetzte. Der erste Herrentrainer Ulrich Stöckemann führte sein Team zu einem 9. Tabellenplatz unter 11 Mannschaften.



Die "Studentenmannschaft" mit M. Schneider und U. Stöckemann.

In den 80er Jahren kamen weitere Jugendmannschaften hinzu, sodass für den Basketballnachwuchs im TSV Schapen bestens gesorgt war. Aus den Jugendmannschaften bildete sich Anfang der 90 Jahre die erste Damenmannschaft, die mit der Aufstiegsqualifikation für die 1. Regionalliga ihren Höhepunkt fand.

Begünstigt durch das Auftreten des amerikanischen Dream Teams um Michael Jordan bei den Olympischen Spielen 1992 erfuhr auch die Basketballabteilung des TSV Schapen einen großen Zuspruch. Durch den ungebrochenen Zulauf an begeisterten Jugendlichen konnte innerhalb kürzester Zeit von den Minis bis zur AJugend durch-

gängig eine Mannschaft gemeldet werden. Auch im Herrenbereich war dieses durch die Bildung einer 2. Mannschaft erkennbar.

Im Jahr 1994 bekam die Abteilung einen neuen Namen und ein neues Gesicht. Durch die künstlerische Hand des motivierten Trainers David M. Hesse trat die Basketballabteilung des TSV Schapen in der Saison 1994/95 erstmals unter dem Namen Schapen Sharks und mit einem eigens entworfenen Sharks-Logo an, welches auch mit der Zeit ging.



In den darauffolgenden Jahren entwickelten sich die Sharks zu einem der erfolgreicheren Basketballvereine der Region. Insbesondere ab der Jahrtausendwende entwickelten sich die Schapener Jugendmannschaften (U12 bis U18) überaus positiv. Mehrere Meisterschaften waren die Folge einer guten Jugendarbeit, die auch vom Deutschen Basketballverband mit Prämien für die Ausbildung besonderer Jugendspieler:innen belohnt wurde. Einige dieser Talente sind:

- Linus Martin – Jahrgang 1999 Nachwuchs-bundesliga,
- Maileen Baumgardt –Jahrgang 2000 Damen-Bundesliga und Jugend-Nationalmannschaft,
- Mika Schaper – Jahrgang 2000 Nachwuchs-bundesliga und

- Jannik Götsche –Jahrgang 2000 Basketball Bundesliga.

So war das Jugendteam um Mika und Jannik dann auch herausragend erfolgreich. Mit 18 ungeschlagenen Spielen in Folge wurden sie 2017 und 2018 Meister in der U18 Bezirksliga Braunschweig.



In dieser Zeit erwachte auch die Damenmannschaft zu neuem Leben. Nach zwei aufeinanderfolgenden Aufstiegen spielten die Damen unter Mario Schäffer ab der Saison 2008 vier Jahre lang in der Oberliga und mischten munter um die oberen Plätze mit.



Ab dem Jahr 2013/14 fing die erfolgreiche Zeit der Herren an. Die Herrenmannschaft, die bis dato hauptsächlich in der Bezirksklasse & Bezirksliga unterwegs war, wagte einen Neuanfang mit jungen talentierten Spielern. Organisiert und initiiert von einer der Sharks Identifikationsfiguren, Sven Brotrück, entwickelte sich im Laufe der Jahre mit starken Neuzugängen ein toller



Teamgeist. Unter Trainerin Sina Schneider folgten in den fünf darauffolgenden Jahren drei Aufstiege bis in die Oberliga, in der sich die Herren noch heute befinden. Zudem gewannen die Sharks 2019 erstmals den Bezirkspokal. Auch bei den Zuschauern sprach sich dieser Erfolg herum. Mit über 150 Zuschauern vermeldeten die Sharks beim Oberliga-Aufstiegsspiel 2018 einen Zuschauerrekord.

Doch ein einzelner Shark konnte die bisherigen Erfolge der Schapen Sharks nochmals übertrumpfen. Mit Jannik Göttsche schaffte der erste Spieler aus Schapen den Sprung in die Basketball-Bundesliga (BBL). Göttsche, der alle Jugend-Teams der Sharks durchlief, befindet sich momentan in seinem 2. Profi-Jahr und zeigt beim Bundesligisten Basketball Löwen Braunschweig weiterhin eine bemerkenswerte Entwicklung.

In Sachen Erfolg standen die Damen der Schapen Sharks dem allerdings in nichts nach. Die LadySharks schafften unter Tobias Göttsche zwei Jahre nach ihrem ersten Punktspiel ebenso den Sprung in die Oberliga, sodass 2020 erstmals die Herren wie auch die „Ladys“ gleichzeitig in der Oberliga mitwirkten.



Schon in seiner ersten Saison 2006/07 mit der Nummer 12, Jannik Göttsche.

Die Schapener Basketballabteilung mauserte sich über die Jahre zu einem erfolgreichen Amateurverein, in dem Leistung und Freude am Sport gleich wichtig sind. Sie sind in der Region und weit darüber hinaus bekannt und geschätzt.

Ein Großteil der aktuell 75 Sharks sind im Gruppenfoto auf der folgenden Doppelseite zu sehen. Wenn auch Ihr ein Shark werden wollt, schreibt gerne eine Mail an info@schapen-sharks.de. Über Zuwachs von Klein bis Groß (ab 8 Jahre) freuen sich die Sharks in allen Altersklassen selbstverständlich weiterhin sehr.

Sven Brotrück und Tobias Göttsche



PS.: Und mit Michael Schneider ist eines der Gründungsmitglieder immer noch dabei. Danke Micha!

Grußworte Vizepräsident des Niedersächsischen Basketballverbandes e.V.

Der TSV Schapen e. V. kann in diesem Jahr mit Stolz auf 100 Jahre seiner Geschichte zurückblicken. Im Namen des Vorstandes des Niedersächsischen Basketballverbandes e. V. gratuliere ich zu diesem Jubiläum herzlich.

Seit 1974 ist der Verein Mitglied im Niedersächsischen Basketballverband e. V. Die „Schapen Sharks“ und „Lady Sharks“ spielen seit Jahren eine gewichtige und beachtete Rolle in unseren Oberligen. Die Stärke des Vereins zeigt sich in dem starken Zusammenhalt gerade auch gegen große Konkurrenz in der Region, da sich die Vereinsmitglieder der „Sharks“ immer als große Familie verstehen. Die dauerhafte Attraktivität des Vereins ist vor allem das Resultat langjähriger, unermüdlicher Arbeit vieler Basketballerinnen und Basketballer. Diese Einsatzbereitschaft stellt den TSV Schapen auf eine besondere Stufe innerhalb des Niedersächsischen Basketballverbandes e. V.

Der Vorstand des Niedersächsischen Basketballverbandes e. V. hofft, dass auch in diesen schwierigen Zeiten die soziale Bedeutung des Sporttreibens im Verein eine herausragende Rolle spielen wird und wünscht dem Verein und seinen Mitgliedern weiterhin viel Freude bei allen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten.

Wolfgang Thom
Vizepräsident





Was ist Liebe?

Ich habe letztes eine Meditation gemacht, eigentlich um einzuschlafen. Der Leitgedanke war: was ist Liebe? Ein Gedanke oder ein Gefühl, das in einem Sicherheit und Zuneigung erzeugen soll, um einen in den Schlaf geleiten. Mein erster Gedanke war: die Hurricanes.

Plötzlich kamen mir ganz viele Erinnerungen an meine gesamte Cheerleader-Zeit im TSV Schapen:

- ♡ An die „wilden Zeiten“, in denen wir alle nichts anderes im Kopf hatten, außer zu trainieren.
- ♡ An die Samstage, an denen wir uns mit 8-10 Mann (und Frau) bei Oppi und Ramona in die Wohnung zwängten, um uns den Bauch mit fantastischem Essen voll zu schlagen und uns dann noch in die Halle zu schleichen, um stundenlang zu stunten.
- ♡ Die unzähligen Trainings im Park, im Schwimmbad, im Garten oder Pool.

- ♡ Die vielen Zusatzeinheiten, bei den Uni-Turnern, in der Turnhalle in Emen oder in jeder freien Hallenzeit „zu hause“ – egal wo sich eine Gelegenheit bot, wir standen mit unseren Turnschuhen bereit (mehr brauchten wir nicht – wenn überhaupt...).



immer bestens versorgt

- ♡ Die Trainings, die wir mit den Volleyballern gemeinsam bestritten (Peter und seine Jungs waren ja genau solche Junkies wie wir, so haben wir oft beide Trainingszeiten gemeinsam genutzt).
- ♡ Die legendären Spanferkelturniere, die wir als einzige nicht Volleyballer bestritten (1. Platz!!! – sorry, liebe Volleyballer, das muss noch mal sein! ;)).
- ♡ Die vielen Parties, die wir in der Hütte oben am Fußballplatz gefeiert haben und die wir dann mit schwerem Herzen mit ausgeräumt und abgerissen haben (ein Stück zuhause weniger).
- ♡ Die Camps, die wir besucht haben und auf denen wir uns vor allem dadurch



Siegerfoto

auszeichneten, dass wir unglaublich viel zu Essen dabei und einfach irre viel Spaß hatten.



teamübergreifend auf dem Fun-activ-Camp in Magdeburg

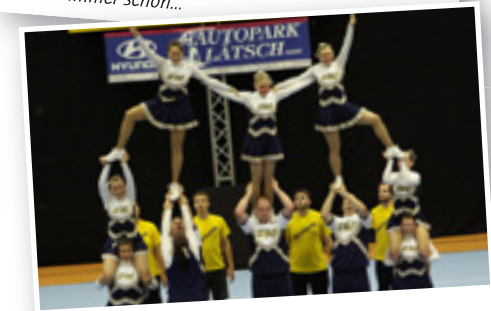
- ♡ Dann noch die Camps bei uns in Schapen mit hochkarätigem Besuch der Europa-Meister aus Magdeburg und Grusel-Übernachtung in der Sporthalle.
- ♡ Die Meisterschaften, bei denen wir grundsätzlich ca. 15 Jahre über dem Alterdurchschnitt der „Senior-Teams“ lagen und trotzdem rockten.



Leben am Spielfeldrand der Faustball-WM



Nicht immer schön...



... aber doch immer wieder.

- ♡ Die Wetten-dass-live-Wette, zu der wir als Zombi-Cheerleader zu Michael Jackson tanzten.
- ♡ Der Auftritt beim Landesturnfest und das gemeinsame Revolverheld-Konzert im Anschluss.
- ♡ Die Faustball-WM, bei der wir drei Tage quasi auf dem Sportgelände lebten.



Und sofort wieder von 0 auf 100



Autogrammstunde bei der Faustball-WM



Volkslauf 2006



Fußballturnier 2006

- ♡ JEDER Volkslauf, seit es uns gibt, teilweise mit stundenlangem Spalierstehen bei den Siegerehrungen, durch den sich die allermeisten Läufer nicht hindurch getraut haben.
- ♡ Die Höllen-Basketballspiele im Hexenkessel – Wahnsinn!
- ♡ Die Fußballspiele – unsere ersten großen Auftritte.
- ♡ Die Blau-Gelbe-Nacht, unser allererster Auftritt, den das Team gleich mal ohne Trainerin und Co-Trainerin absolvieren musste.
- ♡ Und nicht zu vergessen: die legendären Donnerstag-Abend-22:30Uhr-Burger-King-Touren.
- ♡ Diese Liste ließe sich unendlich weiter fortführen, aber langsam reicht's...

Jeder Auftritt den wir machten, war mehr ein Treffen mit Freunden als eine Pflicht. In der Regel hatte es niemand eilig wegzukommen, wir machten witzige Fotosessions, Spaßtrainings oder plünderten bei den Festveranstaltungen das Buffett (ja, die Cheerleader waren immer die ersten am Buffett – zum Erstaunen so manches Feuerwehrmannes. ;)

Unser Team war nicht nur ein Sportgruppe, wir waren Freunde – alle – fast wie eine Familie (es gibt Teammitglieder, die mich heute noch „Mama“ nennen und nein, sie haben nicht als Kind mit mir trainiert). Wir haben immer zusammengehalten, uns umeinander gekümmert, zusammen gekämpft, gewonnen und verloren – in der Halle wie auch im Privaten.

Das war Liebe.



Das ist Liebe!

Aber nicht nur unser Team war wie eine Familie, der ganze Verein ist es. Das Gefühl willkommen zu sein, in jeder Abteilung zu Hause zu sein und dieses unglaublich vertraute Gefühl, wenn man die Halle betritt – auch das ist Liebe.

Wir haben lange nicht mehr zusammen trainiert. Wer weiß, ob wir es je wieder tun. Ich bin ganz ohne Party 40 geworden, manche im Team sind es schon lange, die

meisten werden es bald. Wir haben nun neue Familien und kaum noch Zeit für einander, geschweige denn für diesen fantastischen Sport.

Ich hoffe sehr, dass wir doch irgendwann wieder in unsere Halle zurückkehren – nach Hause kommen und dieses tiefe Gefühl von Liebe wieder verspüren.

Stefanie Hennig



Teamfotos mit Spaß



Zombie-Cheerleader bereit für Thomas Gottschalk zu tanzen



Immer etwas anders...



IMMER etwas anders!

Der TSV Schapen – ein Jahrhundert im Zeichen des Sports

100 Jahre Tradition – 100 Jahre in den Farben blau und gelb, die ja in Braunschweig sowieso eine gewichtige Rolle spielen, 100 Jahre jung – das ist unser TSV Schapen. Die Gründung erfolgte ziemlich genau vor 100 Jahren, am 1. September 1921, aber eigentlich gab es Sport in Schapen schon früher:

Schon 1912, also 9 Jahre früher, wurde in Schapen der MTV Schapen gegründet, ein Turnverein in unserem Ort, der sich 1924 mit dem Sportverein 1921 Schapen zum TSV 1921 Schapen e.V. zusammenschloss, also wenn man die Wurzeln des Männerturnvereins berücksichtigt, gibt es sogar schon 109 Jahre Sport in Schapen. Aber

kommen wir noch einmal kurz auf jenen Tag im September 1921 zurück. Es trafen sich 17 Schapener Bürger in der Gaststätte „Schäfers Ruh“ in der Buchhorst, um den „Sportverein 1921 Schapen“ zu gründen. Es ging in Schapen dabei zum ersten Mal um Fußball. Dazu brauchte man elf Mann – also taten sich die elf Spieler und sechs Gönner zusammen und gründeten unseren Verein. Der erste Vorstand bestand aus den folgenden vier Mitgliedern:

- Dietrich Knief, 1. Vorsitzender
- Otto Knopf, 2. Vorsitzender
- Otto Schaper, Kassierer und Schriftführer
- Otto Poppe, Ball- und Platzwart.



Stehend v. l.: Willi „Maxe“ Uhlenhaut, Richard Dietz, Otto Poppe, Otto Eßmann, Alwin Grashoff, Fritz Uhlenhaut; sitzend v. l.: Karl Poppe, Willi Klutas, Otto Knopf, Otto Oppermann, Ernst Lindmüller

Wie erwähnt ergab dann drei Jahre später die Fusion mit den Turnern den gemeinsamen Turn- und Sportverein 1921 Schapen e.V., wie wir ihn namentlich jetzt kennen. Die Entwicklung des Vereins hat sich danach weit über das Turnen und den Fußball hinaus erstreckt. Die eine oder andere Sportart ist dazugekommen.

Aber wie war es damals? Aus heutiger Sicht ungewohnt und eher ein wenig abenteuerlich. Eine ganz normale Wiese, die „Knopfsche Wiese“, neben dem „Hegen“ diente als Sportplatz. Zur Verfügung gestellt wurde diese Wiese von Otto Knopf. Die Woche über grasten dort die Rinder, zu den Spielzeiten spielten dort Schapens erste Fußballer. Glücklicherweise fand sich bereits 1923 eine andere Lösung. Südlich von „Rasch Fahren“ wurde ein neuer Sportplatz hergerichtet. Erster Gegner damals war der VfB Rot- Weiß Braunschweig.

1925 wurde die Gaststätte „Zum alten Krug“ als Vereinslokal gewählt. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die in Schapen zentrale Lage des „Krugens“. Wie die meisten Schapener wissen, gibt es die Gaststätte seit 2010 leider nicht mehr, so dass es über einige Jahre zunächst kein Vereinsheim mehr gab, denn das Grundstück ziert jetzt ein Wohnhaus – aber in



Sachen Vereinsheim entwickelte sich ja dann später etwas Neues.

Danach folgte der 2. Weltkrieg und das Vereinsleben kam fast zum Erliegen. Der Spielbetrieb wurde anschließend 1945 mit einem Freundschaftsspiel gegen englische Soldaten der Besatzungsmacht wieder eröffnet. Die ersten Begegnungen nach dem Krieg fanden wie überall unter einfachsten Bedingungen statt. Zu Auswärtsspielen fuhr man mit dem Fahrrad. Später wurde der „Opel Blitz“ von Willi Klutas genutzt. Einige

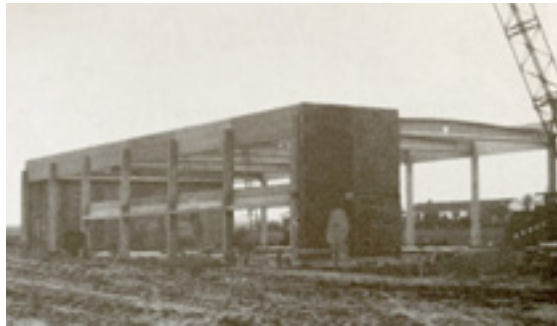


Die Schapener Fußball-Junioren der Saison 1947/48 (v.l.n.r.); obere Reihe: E. Uhlenhaut, R. Klutas, W. Brock, H. Löhr, E. Weissmann, Betreuer Franz Kemper; mittlere Reihe: G. Oppermann, G. Weissmann, B. Kiekenap; untere Reihe: K. Plate, A. Löhr, A. Zimmer

Bänke auf dem Lkw mussten ausreichen, um die Spieler zu transportieren. Die ersten Trikots waren von Irmchen Bähge handgenäht.

1959 wurde dann der Sportplatz auf der heutigen Sportanlage am Buchhorst eröffnet. Andere Sportarten mussten in der „Halle“ ausgeübt werden. Allerdings war diese Halle in den ersten Jahren der

Saal der Gaststätte „Zum alten Krug“. Die Sportgeräte wurden in einem Nebenraum abgestellt. Glücklicherweise stellten etwas später Ernst Lindmüller sen. und seine Familie eine alte Scheune zur Verfügung, die umgebaut wurde. Und, man glaubt es kaum, dort wurde bis Anfang der 1970er-Jahre geturnt.



Links: Die alte Scheune von Ernst Lindmüller sen.
Oben: Bau der Mehrzweckhalle (1973)



chiedlichen Sportarten deutlich gestiegen: Aktuell bieten wir (in alphabetischer Reihenfolge) Aerobic, Badminton, Basketball, Cheerleading, Faustball, Fußball, Gymnastik (inklusive Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik), Handball, Sportabzeichen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Ultimate Frisbee, Volleyball, Volkslauf, Walking (inklusive Nordic Walking) an.

Etliche Abteilungen sind und waren überaus erfolgreich. So spielten die Fußballer und die Tischtennispieler in der Vergangenheit schon mehrfach im Bezirk. In noch höheren Ligen waren die Volleyballer und sind aktuell die Basketballer erfolgreich. Die aktuell am höchsten spielenden Mannschaften des TSV sind die Basketball-1.-Herren und Damenmannschaft, jeweils in der Oberliga. Und was möglich ist, wurde auch immer wieder gezeigt: So konnten u. a. Badmintonspieler in Ihrer Altersklasse in Niedersachsen Titel erringen und ganz

Die 70er Jahre brachten den TSV dann einen entscheidenden Schritt nach vorne. 1971 wurden die ersten drei Tennisplätze errichtet und die Tennisabteilung gegründet. So kommt es, dass in diesem Jahr nicht nur der Gesamtverein sein 100-jähriges Jubiläum feiert, sondern auch die Tennisabteilung ihr 50-jähriges. Inzwischen haben wir sechs Tennisplätze und sind einer der größten Tennisvereine in Braunschweig.

1973 folgte dann der Bau der Mehrzweckhalle. Endlich konnte unter „normalen“ Bedingungen Hallensport betrieben werden. Gerade dadurch ist das Angebot an unter-

aktuell auch die Basketballer einen Bundesligaspieler hervorbringen. Andere Sportarten wiederum leben nicht so sehr vom Punktspielbetrieb, sondern vom Breitensport. Ganz besonders lebt der TSV aber von seiner hervorragenden Turn- und Gymnastikabteilung, die über das Kinderturnen immer wieder neue Mitglieder generiert, die uns dann in den verschiedensten Sportarten treu bleiben.



Aber der TSV Schapen hat noch mehr zu bieten: 1974 wurde der Volkslauf ins Leben gerufen und ist damit die älteste Laufveranstaltung im gesamten Braunschweiger Land. Und auch eine der schönsten.

Bereits seit Weihnachten 1975 erscheint zunächst viermal, jetzt zwei- bis dreimal jährlich eine vereinseigene Zeitung. Diese wurde von unserem inzwischen leider viel zu früh verstorbenen Ehrenmitglied Wolfgang Wenk ins Leben gerufen. Genau 100 Ausgaben wurden unter seiner Regie veröffentlicht, ehe der Staffstab an den heutigen Pressewart Andreas Weber weiter-

gegeben wurde. Nunmehr liegt die 142. Ausgabe vor.

Hier ist nebenbei anzumerken, dass es auch der TSV war, der damals das erste Beachvolleyballfeld Braunschweigs in Eigenleistung gebaut hat.

Darüber hinaus sind schließlich noch ganz besondere Mitglieder zu erwähnen. Ulrich Volkmann hat sie einmal als den „40er-Club“ bezeichnet. Dabei handelt es sich um Mitglieder des Vereins, die länger als 40 Jahre ein Vorstandsamt ausgeübt haben. Selbstverständlich sind diese drei inzwischen alles Ehrenmitglieder: Es handelt sich dabei um den ehemaligen 1. Vorsitzenden Heinrich „Heino“ Schrader (49 Jahre, davon 42 Jahre als 1. Vorsitzender), Willi Brock (44,5 Jahre) sowie um Harald Kniep (41 Jahre).



Der „40er-Club“: Heinrich Schrader (oben links), Willi Brock (unten links) und Harald Kniep (rechts)

Das sind mehr als bemerkenswerte Leistungen! Aber davon gibt es noch mehr. So haben wir mit unserem Ehrenmitglied Rolf Klutas ein Mitglied, das seit 1940, d.h. inzwischen 81 Jahre (!) im TSV, ist. Vier weitere Mitglieder sind auch schon über 70 Jahre dabei. Und dies sind keine Einzelfälle, denn inzwischen wurden mindestens rd. 400 silberne Ehrennadeln für 25-jährige und über 70 goldene Ehrennadeln für 50-jährige Vereinstreue verliehen, die uns namentlich bekannt sind.

Weiterhin sind aufgrund besonderer Leistungen insgesamt 15 Ernennungen unserer Mitglieder zu Ehrenmitgliedern bekannt. Dies sind in der Reihenfolge der Ehrungen: Robert Oppermann, Otto Poppe, Alwin Grashoff, Walter Gerloff, Fritz Stryewski, Alfred Erben, Ernst Lindmüller sen., Günter Klutas, Rolf Gerloff, Bernhard Kiekenap, Willi Brock, Heinrich Schrader, Harald Kniep, Rolf Klutas und Dieter Graßhoff.

Durch die Jahrzehnte gab es bisher neun erste Vorsitzende: D. Kniep (1921-24), E. Lindmüller (1924-28), O. Gogol (1929-34), W. Klutas (1935/36), O. Oppermann (1937/38 und 1945/46), O. Poppe (1946-50 und 1953-1962), F. Dippe (1951-53), H. Schrader (1963-2005) und T. Rudolf (2006-heute), die den Verein entwickelten.

Aber auch in der jüngeren Vergangenheit gab es Neues und sehr Erfreuliches vom TSV Schapen. Der TSV ist in den letzten Jahrzehnten zu einem der mitglieder-



reichsten Vereine in Braunschweig aufgestiegen. Im Jahr 2010 wurde die Mehrzweckhalle in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig renoviert, was leider aber aktuell erneut notwendig ist.

Und eine weitere große Aufgabe erfolgte 2011: Der Umbau des Sportgeländes. Es wurde ein wetterfester Kunstrasenplatz gebaut. Eine neue Flutlichtanlage des neuesten Standards für beide Plätze entstand. Der alte, vier Jahrzehnte alte Traum von einem zweiten Sportplatz wurde doch noch erfüllt, auch wenn es sich dabei „nur“ um einen Trainingsplatz handelt. Jedoch wurden dadurch wetterunabhängige Trainingszeiten und Punktspiele im Kinder- und Seniorenbereich möglich.



Der Kunstrasenplatz kurz nach seiner Fertigstellung in 2011

Und es gab noch mehr Positives. Es wurden neue Umkleide- und Sanitäranlagen für den Verein an der Halle und eine Lagerhalle mit Ballraum auf dem Sportgelände

errichtet. Und schließlich hat der TSV nach einem Umbau mit der ehemaligen „Gaststätte Buchhorstblick“ an der Mehrzweckhalle ein neues, saniertes Vereinsheim an der Halle erhalten.

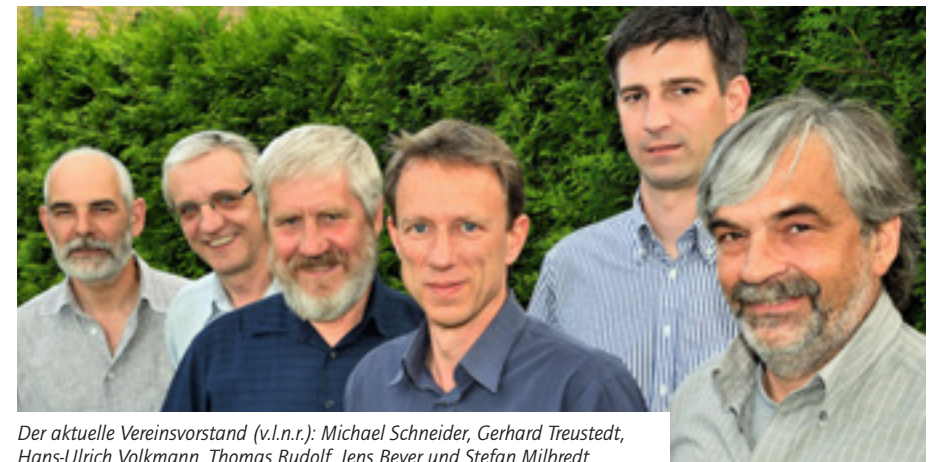
Leider ist seit Anfang 2020 die Mehrzweckhalle gesperrt und die Sanierung dauert immer noch an. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese zeitnah erfolgen kann. Ebenso konnte der beschlossene Neubau des Gymnastikraums durch die Stadt noch nicht erfolgen, so dass auch hier noch abgewartet werden muss. Dadurch wird es auch eine Verlegung des Tennis-Hartplatzes und des Basketballkorbes geben, womit noch weitere Projekte hinzukommen.

Eine neue enge Zusammenarbeit wurde im Jahr 2015 mit dem SCE Gliesmarode beschlossen. Diese Kooperation ermöglicht es dem TSV, seinen Mitgliedern noch mehr Sportangebote ohne Zusatzkosten anzubieten, was in Braunschweig durchaus eine Innovation war und ist.

Aber was darüber hinaus macht den TSV Schapen aus? Ich sage es Ihnen gerne: Wer einmal eine Rede beispielsweise von den Faustballern oder den Handballern auf einer Mitgliederversammlung gehört hat, der weiß, was den Verein TSV Schapen ausmacht und was er bedeutet – es geht um Zusammengehörigkeit, gemeinsames Erleben, auch abseits des Sports. Und so, nämlich gemeinsam, werden wir auch den derzeitigen Umbruch mit der Halle und dem Anbau meistern. Nennen wir es lieber Aufbruch – denn diese Investitionen machen den TSV Schapen zukunftsfähiger und attraktiver – vielleicht für die nächsten 100 Jahre?

Natürlich konnten an dieser Stelle leider nicht alle verdienten Mitglieder der letzten 100 Jahre erwähnt werden, aber seien sie versichert, sie sind nicht vergessen, sie leben in dieser Gemeinschaft weiter. Und: Der TSV Schapen hat noch einiges vor!

Thomas Rudolf



Der aktuelle Vereinsvorstand (v.l.n.r.): Michael Schneider, Gerhard Treustedt, Hans-Ulrich Volkmann, Thomas Rudolf, Jens Beyer und Stefan Milbredt

Foto: Jürgen Eickmann



Die Faustballabteilung in Schapen

Unsere Faustballabteilung wurde nicht als Trendsportart im TSV Schapen gegründet oder gar neu erfunden. Dieser Sport zählt zu einer der ältesten Sportarten der Welt. Heute wird Faustball zu einer Randsportgruppe gerechnet. Aber er lebt und wird seit fast fünfzig Jahren hier in Schapen aktiv ausgeübt.

Auf Initiative von Willi Brock und Siegfried Berendt waren Robert Oppermann, Hans Schröder und Heinrich Schrader die ersten Mitglieder, die diese Sportart ausprobierten. Erste Versuche wurden noch in der „Scheune Ernst Lindmüller“ unternommen, und nach der Erstellung der Mehrzweckhalle konnte ein regulärer Spielbetrieb aufgebaut werden.

Nach Zuteilung einer Hallenzeit kamen weitere Spieler dazu, die es mit Faustball versuchen wollten. Tatkräftige Starthilfe bekamen wir dabei vom Nachbarn „SV Einigkeit Gliesmarode“. Diese erfahrenen Spieler, die in früheren Jahren sogar die Deutsche

Meisterschaft erringen konnten, haben uns die Grundelemente dieser Sportart beigebracht. Obwohl die meisten Mitglieder unserer Abteilung eine andere Sportart wie Fußball, Handball o.ä. betrieben hatten, waren sie doch bereit, eine neue Herausforderung anzunehmen. Rasch waren 25 Spieler dabei, mit mehr oder weniger Geschick den Ball über die Leine zu spielen – dieser Tradition „mit mehr oder weniger Geschick“ sind wir bis heute treu geblieben.

Erste Turniere wurden besucht und auch von uns veranstaltet. Der Erfolg stellte sich zunächst sehr langsam ein, aber immerhin nach 33 Jahren Teilnahme am Punktspielbetrieb können wir jetzt auf das Erreichte stolz sein – beste Platzierung war ein zweiter Platz bei den Hallenmeisterschaften auf Bezirksebene.

Um einen lebendigen Eindruck von unserer Abteilung zu vermitteln, sollen jetzt auch einige Fotos die vielfältigen Erlebnisse aus all den Jahren ergänzen.



Faustballturnier
in Schapen



Ausscheidungsturnier Faustball-Weltmeisterschaften in BS, Franzsesfeld.

Unser Höhepunkt in der Abteilung war zwar nicht die Teilnahme am Ausscheidungsturnier einer Faustball-Weltmeisterschaft oder 33 Jahre Punktspielbetrieb, sondern die Teilnahme an der Faustball-Senioren-Weltmeisterschaft in Prag. Man mag es nicht glauben, aber wir haben die Meisterschaft sogar als 1. Sieger verlassen. Wir kämpften zwar nicht mit 18 Mannschaften um den Titel, aber zehn waren es auch.

In den letzten Jahren mussten wir unsere Teilnahme am Punktspielbetrieb einstellen, da sich in unserer Altersklasse keine Gegner auf Kreis- oder Bezirksebene zum Wettkampf stellen konnten. Doch dafür sind wir noch heute mit einer Truppe von neun Mitgliedern und einem Durchschnittsalter von 70,5 Jahren jeden Dienstagabend von 20:00 bis 22:00 Uhr mit flottem Faustballspiel in unserer Mehrzweckhalle aktiv.

Aber nicht nur sportliche Erfolge haben unsere Abteilung geprägt, sondern viele schöne Fahrten und Feste wurden unternommen, um die Kameradschaft und das

Verständnis untereinander zu festigen. Spreewald, Holland, Elbsandsteingebirge, Schwarzwald, Prag, Berlin, Bad Sassendorf, Wilsede, Wieda waren Reiseziele. Die Fahrten hinterließen viele schöne Erinnerungen, die wir unserem „Reisemarschall Jochen Ponel“ verdanken.



Wochenende in Wilsede-Nordheide



Abendessen mit unseren Frauen



Langjährige Mitglieder der Faustballabteilung

Für den Aufbau und den Fortbestand der Faustballabteilung haben sich einige Sportfreunde besonders verdient gemacht. Stellvertretend werden Willi Brock, Robert Oppermann und Wolfgang Heckel genannt. Der Sportfreund Siegfried Berendt hat die Führung der Abteilung bis 1980 wahrgenommen. Danach übernahmen dieses Amt Max Ulmer bis 1992, Günter Schober bis 1998 und Ulrich Bühl bis zum heutigen Tage.

Mit unseren wöchentlichen sportlichen Aktivitäten bleiben wir körperlich fit, und das Spiel und die Geselligkeit in einer netten Runde sorgen dafür, dass wir unsere Lebensfreude enorm anheben.

Die derzeitigen aktiven Mitglieder der Faustballabteilung, Dieter Ahrens, Iris Beer, Friedrich Borchel, Wolfgang Heckel, Matias Heinrich, Erwin Höfer, Dieter Kleinert, Volker Krüger und Stefan Milbredt, gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum des TSV 1921 Schapen e. V. und wünschen dem Verein noch viele sportliche Erfolge in der Zukunft.

Ulrich Bühl



Ausflugsfahrt in den Schwarzwald mit unserem Reisemarschall



Herren-Fußball im TSV Schapen

Seit einigen Jahren besteht unsere Ü50 Spielgemeinschaft mit der SKG Dibbesdorf.



Jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr steht für 90 Minuten der Spaß im Mittelpunkt. Wir sind mit den Jahren eine tolle Gemeinschaft geworden und freuen uns jetzt schon auf den Neuanfang in 2021.

Wer mal Lust hat bei uns mitzukicken, ist gerne gesehen!

Torsten Gummert

Kostenfreie Bewertung & Verkauf

Immo.-Sachverständigenbüro

DEKRA Standard
Sachverständiger für
Immobilienbewertung
D1 Plus
Standard EFH / ZFH
Hannes Bode



SENATOR
Immobilien GmbH

Braunschweig - seit 1982

= 0531/339092



Die Erfolgsgeschichte der Schapener Fußballjugend 2007-2015

Wie alles begann:

Im Winter 2007 beschloss der TSV Schapen zum ersten Mal eine G-Jugend ins Leben zu rufen, da es mehr und mehr fußball-begeisterte Kleinkinder gab. Zwei Väter, Bernd Salzbrunn und Andreas Thiele, nahmen sich der Kleinen an und führten die ersten fußballtechnischen Gehversuche durch. Was damals begann, entwickelte sich zur Keimzelle eines neuen Aufbaus der Junioren Fußballabteilung des TSV. Mehr und mehr Kinder kamen hinzu, wir führten unsere ersten Turniere durch, im Jahr 2008 kamen die ersten Hallenmeisterschaften, sowie im Frühjahr 2009 die ersten Punktspiele dazu.

Die Entwicklung der Mannschaft, die seit der Saison 2010/11 von Andreas Thiele und Julian Milbredt trainiert und betreut wurde, war so gewaltig, das wir im Jahr 2011/12 zu den 3 besten Teams im Kreis Braunschweig gehörten, und denkbar knapp bei den Kreismeisterschaften Halle sowie Kleinfeld am ersten Platz vorbeischrämten und jeweils Dritter wurden. Ein



grandioser Erfolg für diese tolle Mannschaft.

Das Team veränderte sich nur in einzelnen Positionen, der Kern der Mannschaft blieb von Anfang an zusammen. Gerade die mannschaftliche Geschlossenheit war der Schlüssel zu vielen Jahren mit grandiosen Erfolgen. Fast bei allen Turnieren war der 1. Platz für den TSV Schapen reserviert. Und es gab mindestens 20 Turniere pro Spielzeit.



Viermal gab es ein großes Turnier in Schapen. Zweimal auf unserem Sportplatz und zweimal in der Halle. Bei den ausgetragenen Sommercups waren jeweils 16 Mannschaften aus ganz Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin in Schapen zu Gast.



In der F-Jugend gelang der Mannschaft dann das Meisterstück und man wurde in der Saison 2012/2013 ungeschlagen F-Jugend Stadtmeister in Braunschweig. Damit war dem Team etwas einmaliges in der Vereinsgeschichte gelungen.

Es gab damals für die Mannschaft die Homepage Schapen Youngstars, auf der alle Spielberichte mit Fotos und Videos wie im Kicker oder der Sportschau nachzuvollziehen waren. Hier der Bericht vom vorentscheidenden Spiel um die Kreismeisterschaft 2012/2013:

[Bericht aus der damaligen Homepage der „Schapen Youngstars“](#)

9. Punktspiel am 8. Juni 2013 in Schapen:

TSV Schapen - VFL Bienrode 7-2

Aufstellung: Linus, Bennet, Elias, Lukas, Linus, Niklas, Adem, Stan, Antonio, Tim, Lasse.

Heute stand bei schönem Sommerwetter das vorentscheidende Spiel um den Titel der Kreismeisterschaft an, und der VFL Bienrode als Tabellenzweiter war heute unser Gast. Die Jungs waren hochmotiviert und alle an Bord, während bei Bienrode leider ein sehr guter Spieler nicht dabei sein konnte.

War das Spiel in den ersten drei Minuten noch ausgeglichen mit der ersten gefährlichen Torchance durch Linus von Bienrode in Minute Zwei, so übernahmen wir ab dann die Initiative und die Spieldominanz. In der vierten Minute setzte sich Stan auf der rechten Außenbahn gegen zwei Gegenspieler durch und seine scharfe Flanke vors Tor auf Adem, wurde vom Bienroder Abwehrspieler zum 1-0 für uns ins eigene Netz befördert. Nur 60 Sekunden später klingelte es bereits wieder im Bienroder Gehäuse. Nach einer sehenswerten Mittelfeldkombination, wo der Ball über die Stationen Stan, Adem, Niklas steil vor das



Tor zu Lasse gespielt wurde, erzielte dieser mit sattem Rechtsschuss das 2-0.

Unser Team ließ nicht locker und einen schönen Fernschuss von Adem in Minute Sieben konnte der Keeper noch entschärfen, war dann aber in der gleichen Minute machtlos, als Adem sich wieder schön über links durchsetzte und sein Schuss aufs Tor von den Bienroder Abwehrbeinen nicht weit genug geklärt, von Niklas volley aus 8 Metern unhaltbar zum 3-0 verwertet wurde.

Damit war das Spiel praktisch entschieden, denn man konnte erkennen, dass uns Bienrode heute nicht viel entgegenzusetzen hatte. In der 10. Minute hätte es fast das vierte Tor gegeben, doch Tim verfehlte den Ball am zweiten Pfosten nach scharfer Hereingabe von Linus nur um Zentimeter. In der 12. Minute war es dann aber doch soweit. Bienrode hatte eine Ecke und schlug diese scharf vor unser Tor, wo der anschließende Kopfball von Elias ebenfalls per Kopf geklärt werden konnte. Den geklärten Ball nahm Niklas im eigenen Strafraum auf, lief damit sechs Meter, sah den in den Raum startenden Stan und schickte ihn per Pass in die Tiefe auf die Reise zum 5-0, welches Stan dann per Torwarttunnel erzielen konnte. Ein genialer Spielzug und eine Freude mitanzusehen.

Bienrode gab sich allerdings nicht auf und kam zwei Minuten später zum Anschlusstreffer durch einen Fernschuss, der noch entscheidend von Lukas ins eigene Tor abgelenkt wurde. Doch direkt vom Anstoß weg kam unsere Antwort durch Linus, der 3 Gegenspieler austanzte und

dann auch noch den Torwart mit einem Schuss in die kurze Ecke überraschte. So stand es in der gleichen Minute 5-1 für uns. Eine Minute später durfte sich unser Torwart Linus auszeichnen, als er eine klasse Rettungstat gegen den Bienroder Stürmer zeigte und so den zweiten Gegentreffer verhinderte. Auf der Gegenseite brachte unser nächster Angriff fast das nächste Tor, nach einem 15 Meter Diagonalpass von Niklas nahm Linus den Ball volley aus der Luft, doch auch hier war jetzt ein Keeper mit glänzender Reaktion zur Stelle und verhinderte somit dieses schöne Tor.

Nach der Pause ließen wir es bei hochsommerlichen Temperaturen etwas lockerer angehen, so das Bienrode gleich nach der Halbzeit zu einem Konter kam, den unser Keeper Linus aber mit stoischer Sicherheit wiederum entschärfte. Dann kam die 28. Minute und für alle eine Schrecksekunde. Als Bennet nach einer verunglückten Abwehraktion den im hohen Bogen auf das Tor zufliegenden Ball hinterherlief, sah er nicht den ebenfalls aus dem Tor und dem Ball zulaufenden Linus. Beide trafen unglücklich aufeinander und Bennets Stollen im Gesicht von Linus verursachten eine blutende Wunde.



Die Verletzung wurde am Spielfeldrand gestillt, so dass Linus noch später mit auf



das Siegerfoto kam, bevor er sich in Krankenhaus begab, wo die Wunde dann genäht wurde. Ein supertapferer Torhüter, den wir da in unserem Kasten haben und auf den wir stolz sein können.

Die Verletzung überschattete ein wenig das Spiel. Linus W. ging nun als Ersatz ins Tor und machte seine Sache hervorragend. Wir legten in der 32. Minute zum 6-1 nach, nachdem Adem einen schönen Pass auf Niklas gespielt hatte, dieser zwei Bienroder wie Fahnenstangen stehen ließ und mit hartem Schuss abschloss, war der Torwart geschlagen. In der 34. Minute nochmal eine sehr schöne Kombination: Stan nahm den eigenen Abschlag an der Mittellinie auf, löste sich von seinem Gegenspieler und spielte einen Pass die Linie lang, auf den schon vorher gestarteten Niklas, welcher den Kopf hochnahm und präzise diagonal auf den am zweiten Pfosten freigelaufenen Tim passte, der abgelenkt mit links den Ball im Tor versenkte. Damit stand es 7-1, doch Bienrode erzielte zwei Minuten später noch den verdienten 7-2 Endstand nach einem Konter.

Nach dem Abpfiff gab es kein Halten, alle beteiligten Kinder feierten sich und die errungene Meisterschaft ausgiebig, und wie bei den Vorbildern aus der Bundesliga wurden die Trainer gejagt und geduscht, die Eltern zur Welle animiert und als Highlight die (von den Eltern gestalteten und organisierten) Meister T-Shirts übergezogen, um damit die nächste Feierrunde ausgelassen einzuläuten.



Jungs, wir Trainer und Eltern sind stolz auf euch und eure Leistung als Meister-Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch!!!

Und die Erfolgsgeschichte ging weiter. Im Jahr 2013/14 gab es im TSV Schapen eine A-Jugend, 1 D-Jugend, 2 E-Jugend, 2 F-Jugend und eine G-Jugend Mannschaft. Dies konnte durch die Zusammenarbeit mit dem VfL Weddel erreicht werden und es war eine Hochzeit im Jugendfußball in Schapen. Gekrönt wurde diese Spanne in der Saison 2014/2015 durch den Vizemeistertitel im Kreis Braunschweig und dem Gewinn der Hallenmeisterschaft in der E-Jugend.

[Und auch hier noch einmal der Bericht zur Endrunde.](#)

Endrunde am 07.03.2015

Aufstellung: Phill, Elias, Bennet, Tillmann, Adem, Niklas, Jordi, Stan, Linus

Heute sollte und wollte sich die Mannschaft für ihre optimale Vorrunde, in der sie in 16 Spielen siegreich war, belohnen und mit Spaß und Können nach dem Titel greifen. Im ersten Spiel trafen wir auf den TSV Rünigen, den wir schon aus der Vorrunde kannten. Mit voller Konzentration



gingen wir zu Werke, und was sich sehr schnell herauskristallisierte war, das alle hellwach waren und füreinander da. Es bedurfte zwar der üblichen Festigkeitsprüfung von Latte und Pfosten, doch nachdem das erledigt war konzentrierte sich die Mannschaft mit tollen Ballstafetten darauf, die Filzkugel in das gegnerische Netz zu befördern, was dann auch nach zwei Toren von Jordi und je einem Treffer von Linus, Tillmann und Stan auch hinreichend gelang.

einem glücklichen Sieger nach einem erneuten Treffer von Linus eine Minute vor Abpfiff.

Das dritte Spiel gegen die erste Mannschaft vom Lehdorfer TSV war dann besser von uns gespielt und während Elias, Tillmann, Bennet und Niklas hinten gegen die flinken Lehdorfer Spieler nichts zuließen, machten vorne Adem, Linus, Jordi und Stan vehement Druck, was letztendlich zu einem klaren 3-0 Sieg nach Toren von Adem, Linus und Bennet führte.

Das vorletzte Spiel brachte das erste Treffen mit BSC Acosta, in diesem Fall der 4. Mannschaft, welche aber ausnahmslos aus Spielern der ersten Mannschaft bestand. Heute wollten wir zeigen, das Teamgeist nicht zu

schlagen ist und so spielten wir BSC Acosta 4 an die Wand und ließen nicht mal die Ahnung aufkommen, dass es einen anderen Sieger als uns geben könnte. Nach schön herausgespielten Treffern von Niklas, Jordi und zweimal Linus war der BSC Acosta am Ende mit dem 4-0 noch gut bedient.

So kam es wie es kommen musste, dass das allerletzte Spiel der Hallenrunde



über die Meisterschaft entscheiden sollte, denn auch das Team von BSC Acosta 1 hatte bisher keine Niederlage kassiert. Allerdings hatten sie im ersten Spiel unentschieden gespielt, so das wir „nur“ ein Unentschieden zum Gewinn des Titels benötigten. Es war ein Spiel, welches die Zuschauer 10 Minuten in Atem hielt und auf sehr hohem Niveau stattfand, allerdings nichts für schwache Nerven war. Auf jeder Seite standen Spieler, die jederzeit mit ihrer Klasse und Spielintelligenz das Spiel entscheiden konnten. Und so hatte BSC Acosta den ersten Jubel auf seiner Seite, als sie nach 3 Minuten in Führung gingen. Zwei Minuten später egalisierten wir durch Linus und brachten BSC Acosta dazu, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, was drei Minuten vor Schluß auch durch den 2-1 Führungstreffer belohnt wurde. Doch heute wussten wir, das wir alles können, auch Rückstände wettmachen. Und mit dem absoluten Willen, das wir nicht verlieren werden, gelang zwei Minuten vor Schluß wiederum Linus der erneute Ausgleich.

Fast wäre dem BSC Acosta, der nie aufgab, noch 15 Sekunden vor Schluss der Siegtreffer gelungen, doch Fortuna war heute auf unserer Seite und so gab es nach der Schluss-Sirene kein Halten mehr und im großen Jubel floss auch manche Freudenträne, da wir uns letztendlich selber für eine grandiose Hallenmeister-

schaft belohnen konnten. Ungeschlagen in 21 Spielen mit einer Bilanz von 61:1 Punkten und 90:7 Toren – verdienter Hallenmeister Kreis BS 2014/15.

Herzlichen Glückwunsch, Jungs. Ihr seid grandios!!!

In all den Jahren waren wir als TSV Schapen nicht nur äußerst erfolgreich, sondern auch immer ein Sympathieträger und gern gesehener Gast bei zahlreichen Turnieren nicht nur in Niedersachsen. So spielten wir u. a. gegen RB Leipzig, Eintracht Leipzig, Eintracht Braunschweig, VFL Wolfsburg und Hannover 96. Ein Highlight war zum Abschluss der Saison 2014/15 das international besetzte Turnier in Düsseldorf und Solingen. Namhafte Vereine wie FC Liverpool, Juventus Turin, FC Porto, Arsenal London, FC Sao Paulo, Lokomotive Moskau und Borussia Dortmund

BSC UNION SOLINGEN 1897	
Austragungsort Union Solingen (StG Adolf Klarenbach Str. 42/19 Solingen)	
Gruppe 1 Austria Wien (A) TSV Barmstedt TSV Marl Hülse SG Rosenhöhe Offenbach KV Woluwe Zaventem (B)	Gruppe 2 1. FC Köln Helmond Sport (NL) KFV Segeberg Concordia Saarhosen HJK Helsinki -white- (F)
Gruppe 3 HJK Helsinki -blue- (F) Chojnik Gora (PL) TSV Limmer OSC Wanne Eickel Inter Bratislava (SK)	Gruppe 4 FC Budapest (HU) DSO Zoetermeer (NL) JFS Köln TSV Schapen Hallescher FC
Gruppe 5 Ludos Alcaraz (I) SV Säckede KuPs (F) TuS 06 Nauheim Hertha BSC Berlin	Gruppe 6 SC Csopel Budapest (HU) TSV Pattensen PAKK Szonoki (GR) TV Mainz SSVg Hain
Gruppe 7 Silkeborg IF (DK) ATS Krefeld FC Porto (P) SF Mühlentwief HSC Hannover	Gruppe 8 Sønderup BK (DK) Olympia Klosterneuburg (A) Düsseldorf SC Eintracht Wetzlar Hannover 96



Das erste Zeichen war gesetzt, doch schon im zweiten Spiel sollte es höchstspannend werden. Die junge 2005er Mannschaft von Lehdorf 2 legte jeden Respekt gegen uns ab und spielte einen tollen Fußball gegen uns. So gingen sie nach 5 Minuten nicht unverdient in Führung, doch konnten wir bereits eine Minute später durch Linus egalisieren. Es war ein klasse Spiel von beiden Teams mit tollen Aktionen der Stürmer, Verteidiger und Torhütern und



waren bei diesem Turnier eingeladen. Und mittendrin der TSV Schapen, der sich durch seine starken Leistungen für dieses Turnier qualifiziert hatte.

Der TSV Schapen spielte in Gruppe 4. Später spielte man noch gegen den KFC Uerdingen, 1 FC Nürnberg, Baltika Kaliningrad. Für alle Spieler, Trainer und Eltern war nicht nur diese Turnier sondern die gesamte Zeit nicht nur äusserst erfolgreich sondern auch gemeinschaftlich prägend und mit viel Spass am Fussball versehen.

Nach der Saison 2015 gingen viele Spieler in die Leistungszentren von Eintracht Braunschweig und dem VFL Wolfsburg. Der TSV Schapen hatte sich einen ehrbaren Namen gemacht im Jugendfussball weit über die Grenzen von Braunschweig hinweg.

*Andreas Thiele
(Jugendleiter Fußball)*

PS: Nach all den Jahren der Weiterentwicklung kommt ein großer Teil der Spieler diese Saison als A-Jugend zurück nach Schapen und wird als Spielgemeinschaft mit dem FC Schunter in der Bezirksliga auf Punktejagd gehen. Somit schließt sich der Kreis, und vielleicht gibt es am Ende nochmal einen Titelgewinn zu feiern. Hoffentlich mit vielen Zuschauern, die die Mannschaft begleiten und anfeuern werden.

Man sieht sich...
beim Jugendfußball
im TSV Schapen.



Eine eingeschworene Gemeinschaft: Die Handballer des TSV Schapen!

Die Geschichte der Handballer des TSV Schapen ist den meisten Leserinnen und Lesern dieser Zeilen vermutlich hinlänglich bekannt. Doch für jüngere Vereinsmitglieder, neu Hinzugezogene und allzu Vergessliche soll sie aus gegebenem Anlass an dieser Stelle noch einmal erzählt werden.

Mitte der 1970er Jahre begab es sich, dass eine heimatlos gewordene Handballmannschaft verzweifelt durch den Braunschweiger Raum streunte. Nach diversen Querelen hatten sich die Männer von ihrem einstigen Verein getrennt. Nun stellten sich diverse Fragen: Wer würde diesem kümmerlichen Haufen eine neue sportliche Heimat bieten? Waren diese renitenten Burschen überhaupt vereinsfähig? Oder gehörten sie gar zu jener Art von Spaßvögeln, die – ganz im Sinne von Groucho Marx, dem ebenso

respektlosen wie geistreichen Wortführer der legendären „Marx Brothers“ – von sich behaupteten, sie würden auf keinen Fall einem Verein beitreten, der bereit wäre, Typen wie sie aufzunehmen?

Wie dem auch sei: Bis nach Schapen, das am 1. März 1974 von der Stadt Braunschweig annektiert worden war, hatte sich noch nicht herumgesprochen, welche anarchistisch-revolutionäres Gedankengut sich die Schapener mit diesen vermeintlichen Sportkameraden einhandeln würden. Daher wurde die Truppe am 1. Oktober 1975 aufgenommen – und der TSV Schapen somit um eine Handball-Abteilung erweitert. Zu den Männern der „ersten Stunde“ gehörten unter anderen Wolf-Rüdiger Busch, Horst Flehe, Manfred Geie, Ehrenfried Hennies, Dieter Hummes, Detlef Krone, Eckhard Sandau sowie Hans-Werner Schrader.



Die o. g. acht üblichen Verdächtigen kurz nach ihrer „Festnahme“ am 1. Oktober 1975
(Fotos: Oberwachtmeister Paul Plottke vom Polizeikommissariat Schapen-Süd)



Nach dem Neuanfang in Schapen gelang 1978 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse und nach dem Gewinn der Meisterschaft 1982 sogar der Sprung in die Kreisliga. Nachdem 1988 – zehn Jahre nach dem Aufstieg – der Weg zurück in die Kreisklasse verdaut worden war, ermöglichte ein kurzes Aufbäumen als Ausdruck einer senilen Trotzreaktion hier 1990 zwar den erneuten

abschiedete sich das Team vom aktuellen Spielgeschehen, blieb dem Handballsport zu großen Teilen als „Trainingsweltmeister“ aber weiterhin treu – und das bis heute.

Standen anfänglich die sportlichen Aspekte im Vordergrund, gewann nach und nach die Pflege des geselligen Beisammenseins an Bedeutung. So treffen sich die Handballer



Die Meistermannschaft der Saison 1981/82 (v.l.n.r.); obere Reihe: Detlef Krone, Matthias Schmitz, Burkhard Orthgies, Dieter Hummes, Horst Flehe, Rainer Klingenberg; untere Reihe: Axel Hennecke, Bernd Uhde, Wolfgang Schneider, Wolf-Rüdiger Busch, Eckhard Sandau; auf dem Foto fehlen Manfred Geie, Ehrenfried Hennies, Heinz Lange, Hans-Werner Schrader und Jens-Peter Schuldt.

Gewinn der Meisterschaft. Doch die inzwischen ein wenig in die Jahre gekommenen Männer erkannten, dass es zu weiteren sportlichen Höchstleistungen auf diesem Niveau nicht mehr reichte und verzichteten auf den sportlich erreichten Wiederaufstieg. Die letzte Handball-Saison 1990/91 endete mit einem ehrenhaften dritten Platz. Anschließend – vor fast genau 30 Jahren – ver-



Die Meistermannschaft der Saison 1989/90 (v.l.n.r.); obere Reihe: Manfred Geie, Burkhard Orthgies, Ingo Ganskow, Matthias Schmitz, Hanjo Jauch, Eckhard Sandau, Armin Burkhardt, Rainer Klingenberg; untere Reihe: Wolf-Rüdiger Busch, Gero Enders, Gunnar Klenke, Wolfgang Schneider; auf dem Foto fehlen Wolfgang Gyurok und Ehrenfried Hennies.

samt Gefährtinnen – sofern nicht höhere Mächte dagegen sprechen – noch heute regelmäßig zu geselligen Veranstaltungen wie den obligatorischen Weihnachts- und Geburtstagsfeiern, Braunkohl- und Spargelwanderungen sowie zu gelegentlichen Ausflügen in die Fremde, die sie sogar mehrfach an den Comer See zum dortigen Domizil von Ehrenfried und Karin Hennies verschlugen.



Die fröhlichen Handballer samt Begleitung am Pool der Villa La Collina in Cadenabbia (Comer See, 2006)

Von der Verbundenheit dieser eingeschworenen Gemeinschaft, die trotz der vielen Individualisten hinsichtlich ihrer Intensität, Dauer und engen Verbundenheit echten Seltenheitscharakter hat, kündeten auch die Wanderpokale, die inzwischen vorrangig aus Anlass persönlicher Ereignisse vergeben werden. Dazu gehören der zuletzt 1996 verliehene Windel-Pokal (für die letzte Vaterschaft), der Enkel-Pokal (für die jeweils letzte Erlangung des Ehrenamtes eines Großvaters) und der zuletzt geschaffene Rentner-Pokal (für den jeweils letzten Handballer des TSV Schapen, der vom Erwerbs- in den Renten- bzw. Pensionsstatus gewechselt ist). Die feierlichen Übergaben dieser allesamt von ihrem Stifter Ehrenfried Hennies geschaffe-

nen Meisterwerke der zeitgenössischen Skulpturengestaltung zählen inzwischen zu den großen gesellschaftlichen Ereignissen der Schapener Handballgemeinde.

Die Handballer, die in diesem Verein vor nunmehr 46 Jahren eine neue sportliche Heimat gefunden haben, gratulieren dem TSV Schapen zu seinem 100-jährigen Gründungsjubiläum. Ein großer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und allen Ehrenamtlichen, die seine Entwicklung bisher gelenkt und begleitet haben. Und denen, die seine Geschicke weiterhin sowie in Zukunft lenken und begleiten werden, wünschen wir für die nächsten 100 Jahre alles Gute, viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen.



Der Windel-Pokal



Der Enkel-Pokal



Der Rentner-Pokal



Manfred



Ehrenfried



Bärbel

Fotos: A. Weber

Da wir davon ausgehen, dass wir zur 200-Jahrfeier in 2121 vermutlich aus Altersgründen nicht mehr eingeladen werden, wollen wir wenigstens das 50-jährige Bestehen der Handball-Abteilung im Jahr 2025 noch einigermaßen gesund, munter und zahlreich begehen. Leider mussten wir in den letzten Jahren einige schmerzliche Verluste beklagen. So verabschiedeten sich 2018 mit Manfred Geie und Anfang dieses Jahres mit Ehrenfried Hennies zwei „Männer der ersten Stunde“ aus unseren Reihen, und 2019 verließ Bärbel nicht nur ihren

Ehemann Burkhard Orthgies, sondern auch unsere Gemeinschaft – wir vermissen Euch!

Doch wann immer wir uns treffen, um miteinander zu feiern oder einfach nur zusammen zu sein, wissen wir, dass Bärbel, Manfred und Ehrenfried unter uns weilen – auf welche Weise auch immer. Wäre ja auch gelacht: So einfach lassen wir Niemanden aus dieser Nummer raus ...

Andreas Weber



Benvenuti TSV Schapen (Comer See, 2006)

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum 100-jährigen Vereinsjubiläum!



Mit sportlichen Grüßen

Ihr Team der Neuen Apotheke Volkmarode



NEUE APOTHEKE VOLKMARODE
 WIR SIND FÜR SIE DA!

Berliner Heerstraße 49 | 38104 Braunschweig
Fon 0531 36 36 66
 Email: info@aponeu.de | www.aponeu.de



Glückwünsche zum Vereins-Jubiläum

Auf diesem Wege möchten wir Euch ganz herzlich zu Eurem 100-jährigen Vereins-Jubiläum gratulieren. Schade, dass die angedachten Veranstaltungen und das gesellige Miteinander nicht stattfinden können. Diese hätten eine gute Möglichkeit für den gemeinsamen Austausch unserer Mitglieder geboten.

Aber schauen wir nach vorne und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit, die nun schon seit über fünf Jahren währt. Neben dem regelmäßigen Gedankenaustausch in den Gremien unterstützen wir uns wenn möglich bei der Bereitstellung von Trainingsmöglichkeiten. Zudem gibt es erste gemeinsame Sportangebote sowie die wechselseitige Teilnahme an Sportangeboten. Alles Dinge, die es weiter behutsam auszubauen gilt.

Wir wünschen dem TSV Schapen daher auch weiterhin alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft!

Die Jugend kickt wieder

Anfang März ist es endlich soweit. Die Inzidenzwerte sind niedrig genug, das gemeinsame Training auf dem Platz darf wieder starten. Der Zuspruch ist trotz der kühlen Witterung riesig; alle sind froh, wieder gemeinsam trainieren und sich austoben zu können. Vorher gab es zwar Onlinemeetings und Lauftraining – aber das Balltraining mit den Freunden macht doch mehr Spaß.

Wie schnell es wieder zu Ende geht, zeigt der April, der für das intensive Lauftraining genutzt wird. Die E- und F-Jugendlichen haben so z.B. gemeinsam Kilometer für den Hin- und Rückweg zum Olympiastadion nach Berlin gesammelt, immerhin insgesamt rund 420 km.

Im Mai beginnt das gemeinsame Training auf dem Platz wieder – hoffentlich nun bis zu den Sommerferien.

F- und E-Jugendkicker beim Training



Fotos: Henning Thobaben

Projekt Familienturnen am Wochenende ein großer Erfolg

Seit Anfang März stellen wir samstags und sonntags unsere Vereinsturnhalle jeweils einer unserer Familien eine Dreiviertelstunde lang für die alleinige Nutzung zur Verfügung. Ein Angebot, das sich sehr großer Beliebtheit erfreut und schnell ausgebucht ist. In der Halle steht ein wöchentlich wechselnder Geräte-Parcours bereit, um insbesondere unseren Jüngsten eine abwechslungs-

reiche sportliche Bestätigung zu ermöglichen. Die Aufsicht liegt bei einem Elternteil. Das Desinfizieren der Geräte und das Durchlüften in den Pausen stellt dankenswerter Weise unsere Turnabteilung sicher. Dieses Angebot kann über das Buchungsportal auf unserer Homepage natürlich auch von Mitgliedern des TSV Schapen gebucht werden!

Der Geräte-Parcours wird aufgebaut,...



... der Rest ist den Familien überlassen!



Fast fünf Jahrzehnte Schapener Volkslauf Ein persönlicher Rückblick

„Ulli, du hast doch immer gesagt, dass du den Volkslauf toll findest. Jetzt kannst Du etwas dafür tun.“ So oder so ähnlich sprach Thomas Rudolf vor 21 Jahren zu mir. Tatsächlich war ich begeistert vom Schapener Volkslauf. Tatsächlich hatte ich selbst als aktiver Läufer mehrfach daran teilgenommen. Tatsächlich habe ich manchmal gedacht: „Es muss Spaß machen, so ein tolles Event zu organisieren.“ So ist Thomas sprichwörtlich die berühmten offenen Türen eingelaufen.

Bevor ich über die 21 Jahre berichte, die dann vergangen sind, noch ein kleiner Rückblick. Ins Leben gerufen wurde der Schapener Volkslauf 1974 von Herrn Roth.

Der war selbst passionierter Marathonläufer, wusste also, worauf es ankam. Das merkte man dann auch. Es folgten für den Volkslauf goldene Jahre. Es wird berichtet, dass einmal 2.200 Läuferinnen und Läufer an den Start gingen. Und weil auch englische Soldaten an den Start gingen, wurde das Event stolz „Internationaler Volkslauf“ genannt. Meine Mitstreiter und ich, die wir heute für den Lauf arbeiten, haben also das Rad nicht neu erfunden. Geleitet wurden die Veranstaltungen vom Volkslaufwart. Auch ich trage diesen Titel, finde ihn aber scheußlich. Deshalb präsentiere ich mich lieber als Hauptverantwortlicher.



Das Plakat zum 1. (Internationalen) Schapener Volkslauf 1974 und ein Ausschnitt aus der damaligen Siegerliste des 10-Kilometer-Laufs

Aber zurück zu den Gründerjahren. Nach zehn Jahren wurde Herr Roth von Heinz Rigoll abgelöst. Es folgten Dieter Ahrens, Günter Ferle, kommissarisch Helmut Grütters, und seit 2001 zeichne ich verantwortlich. Dazu kamen viele engagierte Vereinsmitglieder, die über Jahre in den Organisations-teams mitgewirkt haben. Und die haben einen richtig guten Job gemacht. Sonst würde der Lauf nicht mehr existieren. Oder kennt Ihr noch den PSV-Duathlon, den Südseelauf, den 24 h-Lauf und viele andere? Das waren alles mal namhafte Veranstaltungen, die es nicht mehr gibt.

So ist der Schapener Volkslauf der älteste noch existierende Lauf in der gesamten Region Braunschweig. Wir versäumen nicht, immer wieder darauf hinzuweisen. Und natürlich findet unser Lauf auf der „schönsten Laufstrecke Norddeutschlands“ statt – natürlich.

2001 bin ich dann in die Bütt gestiegen. Gleich zu Beginn durfte ich feststellen, ich bin nicht allein. Ein gutes eingespieltes Team stand bereit. Das war zugleich tröstlich, aber auch eine Herausforderung. Warum eine Herausforderung? Nun, unser Hauptsponsor hat gleich zu Beginn unseren damaligen 1. Vorsitzenden und mich eingeladen. Die Botschaft: Ihr müsst ein neues Konzept erarbeiten, sonst gibt es keine Kohle mehr von uns. Also frisch ans Werk. Dafür mussten aber erst einmal die Mitstreiter überzeugt werden. Da musste Überzeugungsarbeit geleistet werden. Schließlich hatten die gute Arbeit geleistet und doch sollte sich einiges ändern. Wie ist die spontane Reaktion? „Das haben wir noch nie so gemacht.“ oder „Da kann ja jeder kommen!“

Es spricht für die damalige Mannschaft, dass sie den Weg mitgegangen ist. Vielleicht nicht 100%ig überzeugt, aber sie hat mitgezogen. So haben wir damals die Strecken um die 6,1 km-Distanz und die 1,2 km-Strecke erweitert, die Walker und Nordic Walker mit ins Programm genommen und einen Inline-Scater-Lauf angeboten. Außerdem haben wir die Zahl der Siegerehrungen ausgeweitet. Geehrt wer-



Pokale verschiedener Altersklassen eines Kinderlaufs

den seitdem nicht nur die Gesamtsieger, sondern auch die ersten drei aller Läufe und aller Altersgruppen. Natürlich bekommt jeder eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille. Gerade die Kids genießen diese Ehrung. Viele stehen vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben auf einem Siegetreppchen. Entsprechend stolz sind sie und entweder überschäumend vor Freude oder (gerade die Jungen) sooo cool. Diese Neuerungen haben dazu geführt, dass die Zahl der Starter*innen in den folgenden Jahren rapide gestiegen ist.

Nicht so doll ist das Angebot für die Scater ausgefallen. Nur wenige machten davon Gebrauch, der organisatorische Aufwand war enorm. Ein Beispiel, im ersten

Jahr sind 12 Personen an den Start gegangen. Alles Kinder vom Kindergeburtstag meiner Tochter. Das war dann doch nicht im Sinne des Erfinders, dass ich die Startgelder noch aus eigener Tasche bezahlen muss. Als dann auch noch Streckenposten, die die Scater-Strecke sichern sollten, von Autofahrern heftig attackiert wurden, haben wir diese Disziplin wieder aus dem Programm genommen.

Fast revolutionär war dann die Einführung der elektronischen Zeiterfassung. Bis dahin haben wir nämlich die Ergebnislisten manuell erstellt. Jede*r Starter*in bekam eine kleine Karteikarte, auf der beim Zieleinlauf die Zeit notiert wurde. Anhand dieser Karten wurden dann die Ergebnislisten erstellt. Ein umständliches und fehlerträchtiges Verfahren. Es macht nämlich einen Unterschied, ob der Kollege im Zieleinlauf z.B. beim Halbmarathon 1:45 (h?) oder 145 (min?) notiert. So passiert!

Die ersten Versuche der elektronischen Zeiterfassung waren dann noch etwas holperig. Manchmal dauerte es sehr lange, bis die Ergebnisse vorlagen und bei der Siegerehrung waren nur noch wenige Sieger vor Ort. Aber im Laufe der Jahre wurde es immer professioneller. Heute haben wir dank unseres Partners „Davengo“ ein sehr gutes und verlässliches System. Seit vielen Jahren arbeiten wir vertrauensvoll zusammen.

Es gäbe so viel zu berichten. Schöne Erlebnisse, aber auch dramatische. So z. B. das Jahr 2020, als Covid 19 unser aller Leben gründlich verändert hat und dazu führte, dass der Schapener Volkslauf erstmals nicht stattfinden konnte. Aber im Ver-

gleich zu dem Schicksal vieler Menschen, von denen viele sogar ihr Leben verloren, ist das bei aller Leidenschaft für den Lauf nebensächlich.



Das „erweiterte“ Volkslaufteam 2011 im Fernseh-Studio des NDR in Hamburg-Lokstedt vor dem Besuch der Sendung „Extra 3“ ...

Zu den schönen Erinnerungen gehören zweifellos die Stunden nach dem Lauf. Wenn alles abgebaut und weggepackt war und wir noch einige fröhliche Stunden miteinander verbracht haben. Oder die jährliche Boßeltour im Winter mit anschließendem Braunkohlessen. Nicht zu vergessen unsere gemeinsamen Touren wie z. B. die Besichtigung des Eintracht-Stadions, des Staatstheaters oder der Besuch der TV-Sendung „Extra 3“ mit anschließender



... sowie ein Jahr später bei einer Führung durch das Eintracht-Stadion

Übernachtung in einer etwas gewöhnungsbedürftigen Kaschemme. Allein über die Nacht auf dem Kiez könnte ich einen ganzen Artikel schreiben.

Diese Menschen, die mit mir seit Jahren den Lauf gestalten, möchte ich zuerst danken. Ohne Euch ginge gar nichts. Auf Euch kann ich mich verlassen. Ihr seid ein richtig gutes Team und ich mache mir überhaupt keine Sorgen um die Zeit nach mir.

Ich danke unserem Vorstand, der uns vertraut und ohne uns reinzureden planen und gewähren lässt. Dank gilt auch den anderen Abteilungen, die uns nicht nur mit Rat, sondern – besser noch – mit Tat unterstützen. Stellvertretend nenne ich die Volleyballer, die Basketballer und die Cheerleader. Vielen Dank außerdem den anderen Mitgliedern, die uns als Streckenposten oder an anderer Stelle unterstützen.

Ich danke den engagierten Lehrkräften der Grundschule Volkmarode, der Sally-Perel-Gesamtschule Volkmarode, des HvF-Gymnasiums und der Neuen Oberschule, die den Start großer Laufgruppen organisieren. Dank auch den Sponsoren, die uns die finanziell unter die Arme greifen. Und ganz besonders danke ich den wichtigsten Akteuren, den Starterinnen und Startern beim Schapener Volkslauf. Ohne Euch gäbe es den Lauf nicht. Ihr seid das Salz in der Suppe. Außerdem danke ich Dir, den ich jetzt in dieser Aufzählung vergessen habe.

Last but not least gratulieren wir dem TSV Schapen zum 100-jährigen Jubiläum. Danke, dass es Euch gibt und dass Ihr das Leben in unserem schönen Schapen lebenswert macht.

Ulrich Volkmann



Das VolkslaufTeam auf einem Foto von 2018 (v.l.n.r.); Reihe oben: Burkhard Orthgies, WolfRüdiger Busch, Andreas Schneider, Jörg Moritz, Carlo Klimmek und Volker Krüger; Reihe unten: Ulrich Volkmann, Renate Volkmann, Jörg Peters, Gerhard Treustedt, Annette Moritz und Andreas Weber; auf dem Foto fehlen Michael Schneider und Michael Zierold.

Neuzugänge im TSV Schapen seit dem 1. Mai 2020

(in der Reihenfolge des Beitritts bis einschließlich 09. Juni 2021)

Wir begrüßen die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des TSV Schapen in unseren Reihen:

Siering, Alexandra	Aerobic	Navarro Abraham, Jasive	Tennis
Siering, Jakob	Eltern-Kind-Turnen	Kinat, Georg	Tennis
Claaßen, Cedric	Turnen	Herrmann, Torsten	Tennis
Rehberg, Kathrin	Aerobic	Höfer, Erwin	Faustball
Grabert, Ina Edith	Turnen	Höfer, Irmgard	Aerobic
Cholewik, Anna	Eltern-Kind-Turnen	Baumgarth, Marcus	Tennis
Winkelseßer, Felix	Fußball	Hirsch, Celine	Basketball
Spanheimer, Mika	Fußball	Blanke, Christian	Basketball
Linke, Noah	Fußball	Jürgensen-Wagner, Ina	Aerobic
Pany, Sebastian	Basketball	Raposo, Sergio	Tennis
Helck, Daria	Aerobic	Raposo, Hanna	Tennis
Schoppmeyer, Simon	Basketball	Raposo, Gabriel	Tennis
Kahl, Ingrid	Aerobic	Raposo, Mariza	Tennis
Hülsmeier, Luisa	Turnen und Tennis	Cuenca, Karsten	Basketball
Bierwirth, Marcel	Tennis	Meyer, Ralph-Herbert	Tennis
Adams, Konrad	Tischtennis	Neitsch, Maike	Tennis
Scheffer, Johann	Tennis	Oriti, Lara	Tennis
Krasnodembski, Tobias	Ultimate Frisbee	Feldkamp, Helma	Tennis
Morbitzer, Cordula	Tennis	Doberstein, Horst	Tennis
Liu, Benye	Tennis	Engels, Philipp	Tennis
Amirpour, Geron	Tennis	Franz, Alexander	Tennis
Schliebaum, Mariella	Tennis	Liu, Yina	Tennis
Schliebaum, Konstantin	Tennis	Wenzel, Rudolf	Tennis
Tur Reich, Janka	Tennis	Macke, Oliver	Tennis
Garbe, Luisa	Tennis	Sémentchik, Véra	Aerobic
Roller, Gregor	Faustball		<i>Der Vorstand</i>

100 Jahre TSV 1921 Schapen e. V.

Die Feierlichkeiten zu unserem 100-jährigen Vereins-Jubiläum holen wir natürlich nach!



Frische Backwaren
aus Meisterhand



Vahldiek

Mein Dorfbäcker

100 JAHRE TSV SCHAPEN- WIR GRATULIEREN!



Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Di.-Fr. 6:00-12:00 und 14:30-18:00
Sa. 6:00-12:00, So. 8:00-11:00

Hopfengarten 14
38162 Weddel
Tel. 05306 4537




Wir unterstützen den VFR Weddel und den TSV Schapen Volkslauf.



Als Präsident des Tennisverbandes
Niedersachsen-Bremen spreche ich dem

TSV 1921 Schapen zum 100-jährigen Bestehen

meinen herzlichsten Glückwunsch aus. In dieser langen Zeit trägt der Verein dazu bei, die Vereinslandschaft sowie das sportliche Angebot in Schapen und Umgebung mit zu gestalten.

Das Jubiläum möge nun Anlass sein, auf dem Erreichten aufzubauen und weitere Personen an unseren Sport heran zu führen, um sie an der Freude des Tennisspielens teilhaben zu lassen. Dieses gilt in diesen schwierigen Zeiten, in der Tennis sich wieder einmal als fantastische Sportart heraus kristallisiert hat, umso mehr.

Dem Glückwunsch eng verbunden sind nochmals Dank und Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die in der nunmehr 100-jährigen Vereinsgeschichte des TSV 1921 Schapen mit nie nachlassender Tatkraft und Ausdauer den umfangreichen und vielschichtigen Aufgaben unserer Sportart gerecht geworden sind.

Für Ihren Verein erhoffe ich künftig die erwarteten sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge und insgesamt eine fortwährende positive Entwicklung.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern und Gästen einen harmonischen Verlauf der Feierlichkeiten zur Würdigung des 100. Gründungsjubiläums.

Ihr
Raik Packeiser
Präsident



Beitrag der Tennisabteilung zum Jubiläum

2021 – was für ein Jahr, nicht nur weil wir unter der COVID-19-Pandemie unser aller Leben meistern (müssen), nein, es gibt eigentlich viel zu Feiern – eigentlich! Wenn da nicht ...

Der Sportverein TSV Schapen e.V. feiert also sein 100-Jähriges und ohne diesen Verein gäbe es uns nicht – die Abteilung Tennis – die an Mitgliedern stärkste Abteilung des Vereins – und auch wir dürften eigentlich feiern – unser 50-jähriges Bestehen. Aber wie schon so oft erwähnt ... alles anders in diesen Zeiten!

In der Jubiläumsausgabe zur Feier des 20. Gründungsdatums der Tennisabteilung von 1991 schrieb damals Bernhard Kiekenap (der leider in diesem Jahr in seinem 90. Lebensjahr verstarb) – nun sind schon wieder zehn Jahre vergangen – wie im Fluge!

– und das muss auch für die dann folgenden 30 Jahre geschrieben werden – wo ist die Zeit geblieben? Mitglieder kamen und gingen wieder, manche sind seit der Gründung im Verein gestaltend aktiv und andere sind Nutznießer im Stillen. Sehe ich mir unsere Mitgliederlisten an, so können Rolf Gerloff, Hans-Henning Rebetge, Horst Schmidt, Heike Badtke, Lieselotte Kiekenap, Dr. Henning Griesmüller, Ursula Lancelle und Hans-Jürgen Markworth auf eine 50-jährige aktive Mitgliedschaft blicken. Was für eine Leistung!

Und wir als Vorstand freuen uns sehr über diese langjährigen Weggefährten, sind sie doch Ausdruck eines Wohlgefühls im Verein und der Gemeinschaft. Und wohl fühlen kann man sich wirklich auf einer der schönsten Tennisanlagen Braunschweigs – 6 Plätze eingebettet in großen Bäumen mit



Drohnen-Aufnahme der Mehrzweckhalle mit den angrenzenden Tennisplätzen und den Trainingsplätzen im Hintergrund



Zwei weitere Drohnen-Aufnahmen der vorderen Tennisplätze mit unterschiedlicher Ausrichtung

Blick auf das Naturschutzgebiet. Und so ist jedes Anmeldeformular, das heute bei uns abgegeben wird, eine Bestärkung, den Verein weiter mit Lebendigkeit und Spielfreude zu beleben, was in dieser Zeit nicht ganz so einfach ist.

So braucht es immer wieder die Menschen, die mit viel Engagement das Vereinsleben aktivieren, die nicht nur stille Teilhaber und Profiteure sind, sondern diejenigen, die den Verein aktiv am Leben erhalten. Ich denke da zum Beispiel an die – zumeist – Herren, die jedes Jahr aktiv die Plätze wälzen. Viele der neuen Mitglieder wissen gar nicht, wie viel Zeit, Aufwand und Körperkraft aufgewendet werden muss, damit jedes Jahr die Plätze überhaupt bespielbar sind und den ganzen Sommer dann benutzt werden können. Und wie sehr es den Platzwart und das Walzenteam schmerzt, wenn die Plätze in den heißen Sommertagen nicht ausreichend vor dem Spielen gewässert werden, damit sie nicht kaputt gehen und die Linien aufsteigen. Denn eine Sanierung eines Tennisplatzes ist wirklich kostenintensiv. Und so braucht es wie immer in einer Gemeinschaft vor allem eins – viel



Toleranz, manchmal ein klares Wort gepaart mit viel Freundlichkeit und Achtsamkeit im Umgang.

Auch könnte der Verein nicht auf so stabile Mitgliederzahlen bauen, die es braucht, um den Verein am Leben zu erhalten, ohne die fortwährenden Bemühungen unseres Trainers Hans-Jürgen Markworth. Er vermittelt mit seiner Arbeit vielen Kindern und das sind bis zu 60 Kinder im Sommer, Spaß an der Bewegung mit dem gelben Ball und bringt ihnen und auch oft wieder deren Eltern den Breitensport Tennis näher. Mittlerweile bekommt er sogar Unterstützung von zwei Teilzeit-Trainer. Dass so viele Erwachsene ein Trainingsangebot im Verein erhalten können ist prima und garantiert den aktiven Spielbetrieb auf unserer Anlage. Wer uns sucht, findet uns auf unserer eigenen Homepage www.tennis-schapen.de.

UND nun, was bleibt in solchen Zeiten zu sagen, wenn Feiern so gar nicht geht? Bleibt gesund, passt aufeinander auf, respektiert einander und habt Spaß am Spiel mit dem gelben Ball oder ganz allgemein am gemeinsamen Sportmachen!

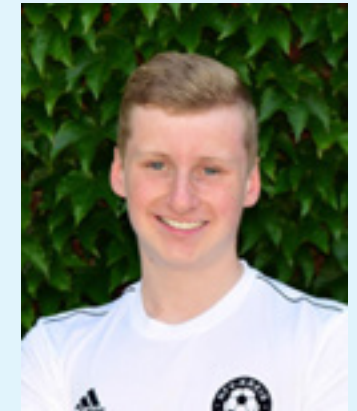
Tanja Steffens-Bode

Der TSV Schapen hat einen neuen Mitarbeiter

Nach längerer, sehr erfolgreicher Arbeit hat sich Reinhard Niedzwetzki Ende März 2021 auf eigenen Wunsch leider von uns verabschiedet. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Reinhard hat uns versichert, dass er den TSV weiterhin bei Veranstaltungen oder anderen Gelegenheiten besuchen wird, worauf wir uns sehr freuen.

Schnell konnten wir aber danach einen neuen Mitarbeiter, Herrn Christoph Hamer, für uns gewinnen, der sich auch schon gut eingearbeitet hat. Im Folgenden stellt er sich selbst kurz vor:

Ich bin Christoph Hamer und seit dem 1. April dieses Jahres beim TSV Schapen. Ich folge als Ansprechpartner rund um die Verwaltung und das Tagesgeschäft auf Reinhard Niedzwetzki. Als Student der Sportwissenschaften habe ich schon seit langer Zeit einen Bezug zum Sport und auch zu verschiedenen Tätigkeiten in Sportvereinen. Parallel bin ich als Fußballschiedsrichter im Bezirk Braunschweig unterwegs. Auch wenn aufgrund der Coronapandemie der Sportbetrieb leider derzeit größtenteils ruht, hoffe und freue ich mich auf ein baldiges Kennenlernen mit Euch.



Hans-Heinrich Brandes/NFV

Wie gewohnt bin ich als Ansprechpartner rund um den Verein unter der E-Mail-Adresse info@tsv-schapen.de für Euch erreichbar.

Viele Grüße und bleibt gesund!
Christoph

Dank der Mitarbeit von Herrn Hamer können wir weiterhin übergangslos alle Anfragen und Anregungen zeitnah bearbeiten. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

gez. Der Vorstand



75 Jahre Tischtennis im TSV Schapen

Zum 100-jährigen Jubiläum des TSV 1921 Schapen e. V. blickt die Tischtennisabteilung auf ein 75-jähriges Bestehen zurück. Von den Gründungsmitgliedern Willi Brock, Hans Griesmüller, Bernhard Kiekenap, Albert Löhr, Heinz Löhr, Jochen Nasdalek, Günter Oppermann und Rolf Klutas ist Rolf nach wie vor als aktiver Spieler tätig. Er nahm vor den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie an nahezu jedem Training der Erwachsenen am Donnerstag in Schapen teil. Rolf ist seit dem 01.03.1940 Mitglied des TSV Schapen und wurde im Jahr 2008 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Er hat noch den Aufstieg seiner Herrenmannschaft 1968 in die 1. Bezirksliga miterlebt.

Zur damaligen Zeit gehörten Ausflüge zum Programm der Abteilung dazu, Rolf Klutas hat hierzu mehrere Bilder aus seinem Fotoalbum zur Verfügung gestellt.



Meisterschaftsfeier Braunlage Mai 1992



Glienitz-Heide 30.06. bis 02.07.1989

Ein ebenso langjähriges Mitglied war Helmut Grütters. Von 1976 bis 2010 war er Abteilungsleiter und von 1990 bis 2010 zusätzlich Jugendwart. Leider ist er zu Beginn des Jahres 2020 von uns gegangen.

Nachfolger von Helmut Grütters war Jens Büngener, der die Abteilung von 2011 bis 2016 leitete. In dessen Amtszeit wurde zum Beginn der Saison 2015/2016 eine Spielgemeinschaft mit dem VfR Weddel gegründet, die nach wie vor Bestand hat. Ich selbst habe die Abteilungsleitung 2017 übernommen, nachdem ich zuvor bereits seit 2014 mit Helmut Krüger als Jugendtrainer tätig war. Aktuell sind Sebastian Lemke und ich für die Jugend verantwortlich.

Zurzeit bestehen in der Spielgemeinschaft drei Damenmannschaften (Oberliga Nord-West, Landesliga Braunschweig, Bezirksliga), zwei Jugendmannschaften (Kreisliga, 3. Kreisklasse) und sechs Herrenmannschaften (Bezirksliga, 1. bis 4. Kreisklasse und 6. Kreisklasse).



Juni 1981

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Tischtennis-Verband Niedersachsen mittlerweile für alle Mannschaften den Abbruch der Saison beschlossen. Es gibt keine Aufsteiger, Absteiger oder Relegationsspiele. Training ist derzeit nur in Weddel mit jeweils einem Tisch pro Hallenseite möglich. Nach den gültigen Hygienevorschriften (Stand 29.04.2021) dürfen jeweils nur ein Haushalt mit einem weiteren Haushalt,



Oktober 2003

maximal aber fünf Personen, spielen. Die Schapener Halle steht wegen der noch offenen Bauarbeiten für Training leider nicht zur Verfügung. Wir hoffen, dass die Punktspielsaison 2021/2022 im Herbst 2021 regulär starten kann und die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum nächstes Jahr nachgeholt werden können.

Martin Pinkernelle





Turnabteilung



Damen-Aerobic-Gruppe mit zwei Herren

Einhundert Jahre wird im TSV Schapen schon geturnt, was für eine Leistung! Natürlich wechselten in diesen langen Jahren Gruppen, Mitglieder und Übungsleiter, doch Spaß an der Bewegung und Freude am gemeinsamen Sport stehen in den unterschiedlichen Gruppen der Turnabteilung immer noch im Mittelpunkt. An dieser Stelle soll kein langer Rückblick in die Vergangenheit stattfinden, zurückliegende Festschriften liefern dazu ausreichend Informationen in Wort und Bild, sondern wir schauen auf die Jahre nach der Jahrtausendwende. Damals übergab Günter Löhr die Leitung der Turnabteilung in meine Hände und ich habe selbst aktiv an vielen Ereignissen teilgenommen, von denen ich einige auswählen möchte, um sie noch einmal in Erinnerung zu rufen.

Das Landesturnfest des NTB kam im Mai 2008 nach Braunschweig. Aus diesem Anlass fand unter der Führung der Turnabteilung eine

Wanderung durch die Buchhorst und Riddagshausen statt. Ungefähr siebzig Wanderer wurden von Iris Beer und mir an der Straßenbahnhaltestelle Moorhütte abgeholt. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Mehrzweckhalle wurden alle Wanderer auf dem acht Kilometer langen Rundgang von uns mit Informationen über die Historie, Flora und Fauna der Riddagshausener Teichlandschaft versorgt. Bei herrlichem Frühlingswetter war diese Wanderung ein besonderer Höhepunkt des damaligen Turnfestes.



Donnerstags-Walkinggruppe



Faschingsturnen

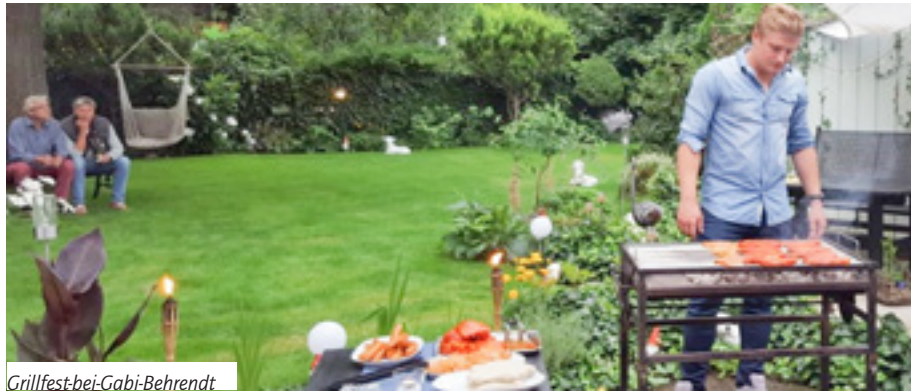
Das 90-jährige Bestehen unseres Vereins haben bestimmt noch viele in Erinnerung. Eine Festwoche im Zelt auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle. Die Aerobicgruppe unter der Leitung von Gabi Behrendt hatte eine Choreografie einstudiert und diese vorab in der Halle filmen lassen. Dieser Film hatte seine Premiere mit großem Applaus im Zelt. Ein toller Erfolg und Abend für alle Beteiligten!

Und noch einmal muss die Aerobicgruppe besonders erwähnt werden. Zum Stadtteilabend der Braunschweiger Zeitung im November 2018 trat sie vor großem Publikum in unserer Halle auf. Das war eine ganz besondere Leistung. Natürlich sollen auch die anderen Gruppen unserer Abteilung erwähnt werden. Rückenschule, Wirbelsäulen und Damengymnastik, Alte Herren und die verschiedenen Gruppen für Kinder, alle turnen gern und halten sich damit gesund und fit. Die Walkerinnen und seit einiger Zeit ein Walker(!) sollen nicht vergessen werden. Bei fast jedem Wetter

sind sie immer am Montagmorgen und Donnerstagnachmittag in der Buchhorst unterwegs.

Der soziale Kontakt und Austausch in allen Gruppen ist von großer Bedeutung. Außer dem eigentlichen Sport gibt es Turnfeste und Faschingsfeiern, gemütliche Runden nach dem Sport mit einem kühlen Getränk, Grillfeste und Wandertouren in die Umgebung und natürlich das Hügelifest.

Noch ein Wort zu unseren Übungsleitern, denen wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre kompetente Anleitung und ihr Engagement danken wollen. Ganz besonders möchte ich Frau Rehbock erwähnen, die seit 1969 ihre Damengymnastikgruppe begleitet! Ein großes Dankeschön für diesen Einsatz! Auch andere Übungsleiter wie Andrea Blank Iris Beer, Sabine Rudolf, Bernhard Lages und auch ich sind teilweise mehr als 25 Jahre für den TSV aktiv, so dass sich in manchen Gruppen die Frage stellt, wer sie eines Tages übernehmen wird.



Grillfest bei Gabi-Behrendt

Dieses gilt vor allem für unsere Kindergruppen, hier würden wir uns über jüngere Übungsleiter und Helfer sehr freuen. Eine Ausnahme gibt es: glücklicherweise haben wir mit Lisa Schramm eine sehr junge Übungsleiterin, die in Kooperation mit dem Gliesmaoder Sportverein die Leistungsturngruppe Mädchen sehr erfolgreich betreut.



nehmer der anderen Gruppen gehören bereits zum fortgeschrittenen Alter. Daher möchte ich alle Interessierten aufrufen, einfach mal vorbeizukommen und mitzuturnen, für jeden ist eigentlich ein passender Sport dabei. Und irgendwann liegt auch Corona hinter uns und wir freuen uns, wieder gemeinsam zum Turnen zu gehen.

Kirsten Uhrner-Klimmek

Nicht nur neue Übungsleiter in der dann hoffentlich coronafreien Zukunft werden gesucht, gerne sind wir auch für neue Ideen und Angebote offen, die auch junge Erwachsene in unseren Verein bringen. Bisher vereint nur die Aerobicgruppe Alt und Jung, die meisten Teil-



**Reinhard
OPPERMANN**
TISCHLEREI BESTATTUNGEN

Schapenstraße 20 ● 38104 Braunschweig
☎ (05 31) 3 69 94 ● Fax 36 34 34



100 Jahre TSV 1921 Schapen e.V.

100 Jahre sind eine lange Zeit. Ein Verein, der dieses Jubiläum feiert, hat seit seiner Gründung eine ganze Menge erlebt. Er hat vielfältige Erfahrungen gesammelt, Höhen erlebt und Tiefen gemeistert. Zum 100. Jubiläum des TSV 1921 Schapen e.V. gratuliere ich auch im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes besonders herzlich. Es ist eine großartige Leistung, über so viele Jahre nicht nur zu bestehen, sondern sich weiterzuentwickeln.

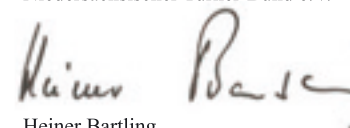
Die Entwicklung eines Vereins ist gerade in dieser schwierigen Zeit ein wichtiger Faktor. Um zukunftsfähig zu sein und zu bleiben, muss ein Verein sich an die sich ständig verändernde Gesellschaft anpassen. Er muss sein Angebot prüfen und darf keine Angst davor haben, neue Wege einzuschlagen. Der TSV 1921 Schapen e.V. lebt dieses Bestreben nach Zukunftsfähigkeit auf eindrucksvolle Art und Weise. Er versucht stets, mit seinem sportlichen Angebot am Puls der Zeit zu sein. Oberstes Ziel ist, seinen Mitgliedern attraktive Bewegungsmöglichkeiten in geselliger Umgebung zu bieten. Dabei ist für nahezu jedes Alter etwas dabei; insbesondere in den unterschiedlichen Bereichen des Turnens findet Groß und Klein im TSV 1921 Schapen e.V. eine sportliche Heimat.

Die Corona-Krise hat Euch vor enorme Herausforderungen gestellt. Ich bin froh darüber, dass wir gemeinsam und solidarisch in dieser Krise gezeigt haben, welche tragende Säule ihr als Verein im öffentlichen Leben einnehmt. Euer Engagement und „Mitdenken“ ging weit über das Sporttreiben hinaus und hat die Einzigartigkeit und Bedeutung des Turnsports eindrucksvoll verdeutlicht.

Deshalb möchte ich Euch einen großen Dank aussprechen und auch weiterhin ermutigen, in dieser schwierigen Zeit nicht aufzugeben. Wir vom NTB versuchen Euch bestmöglich zu unterstützen und haben immer ein offenes Ohr für Euch! Wir stehen an Eurer Seite! Ganz im Sinne unserer Kampagne: sportVEREINTuns - in guten wie auch in diesen schwierigen Zeiten!

Ich glaube daran, dass der TSV 1921 Schapen e.V. auch weiterhin durch viele motivierte, engagierte und begeisterungsfähige Menschen getragen wird. Möge er seinen Mitgliedern aber auch seinen Verantwortlichen noch viele Jahre lang eine Herzensangelegenheit bleiben. Ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft sowie eine unvergessliche Jubiläumsveranstaltung.

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.



Heiner Bartling
Präsident



Traditionsverein mit Platz für Neues: Ultimate Frisbee im TSV Schapen

Die neuste Sportart beim TSV Schapen ist gerade einmal halb so alt wie der Verein. Erst 1968 entstand Ultimate Frisbee in den USA, fand dann in den 1980ern seinen Weg nach Braunschweig und 2019 dann zum TSV Schapen. Die Erfindung von Ultimate Frisbee startete ursprünglich als Highschool-Projekt. Die Schülerinnen und Schüler wollten die ultimative Sportart entwickeln: Mit den besten Elementen aus American Football, Basketball und Fußball. Das Ergebnis: Ultimate Frisbee, meistens einfach kurz „Ultimate“ genannt.

Ultimate ist ein temporeicher Teamsport, bei dem eine Frisbee-Scheibe durch Zuwerfen in die gegnerische Endzone gespielt wird. Die grundlegenden Würfe und Lauftechniken von Ultimate sind schnell zu lernen und eine besondere Ausrüstung ist nicht notwendig. Mit einer Frisbee kann man zudem überall spielen, ob in der Halle, auf dem Sportplatz, am Strand oder auch im Park. Mittlerweile gibt es zahlreiche Teams in Deutschland für Jugendliche wie auch für Erwachsene, die sich in mehreren Bundesligen und bei Wochenendturnieren zum Frisbeespielen treffen. Auch Europameisterschaften und Weltmeisterschaften werden ausgetragen. Nur bei den Olympischen Spielen ist die Sportart derzeit noch nicht vertreten.

Im Mittelpunkt von Ultimate steht bei allen Trainings und Veranstaltungen der „Spirit 1ft he Game“. Ein engagierter Einsatz wird gefördert, er darf jedoch niemals

auf Kosten des Respekts vor dem Gegenspieler, den vereinbarten Regeln und der Freude am Spiel gehen. Dementsprechend wird ohne Schiedsrichter und ohne Körperkontakt gespielt. Alle Regelverletzungen werden von den Spielerinnen und Spielern direkt miteinander geklärt. Der Deutsche Frisbeesport-Verband wurde hierfür bereits 2011 mit dem Fair-Play-Preis des Deutschen Sports ausgezeichnet. Weitere Informatio-



Foto: Stefan Böhme

In der Endzone ist die Frisbee-Scheibe heiß umkämpft, denn hier werden die Punkte gemacht. Körperkontakt ist dabei jedoch nicht erlaubt.



Die Teams vom ersten kleinen Ultimate-Turnier in Schapen mit einigen VereinstspielernInnen vom TSV und GastspielernInnen aus anderen Vereinen.

Foto: Stefan Böhme

nen und Videobeispiele zu Ultimate gibt es im Internet auf www.schapen-ultimate.de zu sehen. Für Fragen und Anmeldungen zum Probetraining ist der Trainer Stefan Böhme unter der E-Mail-Adresse ultimate@175g.de zu erreichen.

Die Aufnahme von Ultimate Frisbee beim TSV Schapen war ausgesprochen freundlich und wir haben uns hier schnell heimisch gefühlt. Schritt für Schritt ist die Abteilung dann gewachsen und konnte vor dem Corona-Trainingsstopp bereits eine stabile Mitgliederzahl mit Spielerinnen und Spielern aus Schapen, Weddel, dem östlichen Ringgebiet und weiteren Stadtteilen vorweisen im Alter von 10 bis 60 Jahren, wobei der Schwerpunkt eindeutig im U14-

Bereich liegt. Auch ein erstes kleines eigenes Turnier haben wir erfolgreich organisiert und hoffen diese positive Entwicklung dann nach Ende der Pandemie fortsetzen zu können. Bei einer so jungen Sportart fällt der Rückblick auf die Vereinsgeschichte recht kurz aus. Spätestens zum 200-jährigen Jubiläum des TSV Schapen werden wir hier dann ausführlicher berichten.

Stefan Böhme

Hundeschule Lorenczat
 Professionelle Ausbildung
 Einzel oder in kleinen Gruppen

Jürgen Lorenczat
 Trinitatisweg 2a
 38104 Braunschweig
Telefon 05 31/36 36 63





100 Jahre TSV Schapen: wow – Wahnsinn – was für ein Geburtstag.

So lange gibt es die Volleyballer im TSV natürlich noch nicht. Mit dem Hallenbau 1973 konnten die ersten zarten Versuche Volleyball zu spielen beginnen. Mit Günther Löhr war der erste Trainer gefunden worden, der den Sport den beiden „Hobby“-Mannschaften um Klaus Hillebrand, Dr. Martin und Renate Oppermann näherbrachte. Er leitete auch die Übungen der allerersten Herrenmannschaft um Joachim Böttcher, Dieter Kleiner, Dr. Wolter, Henning Schwarz, ...



Die erste Volleyball-Herrenmannschaft von 1973

Mit Horst Sandow, der eigentlich mit seiner Betriebssportgruppe aus dem Finanzamt nur ein wenig in Schapen spielen wollte, gab es dann den ersten Abteilungsleiter der Volleyballer.

Die starke Volleyballzeit in Schapen war dann in den Jahren 1988-2010. Sechs Mannschaften im dauerhaften Punktspielbetrieb – davon die 1. Herrenmannschaften in der Oberliga, die 1. Damenmannschaften in der Verbandsliga, sowie und eine Damen Hobby-

gruppe um Marlene Bode. Viele gute Spieler haben damals den Weg nach Schapen gefunden um hochklassig Volleyball zu spielen.



Natürlich steht und fällt alles mit dem Trainer. Die Damen hatten über Jahre großen Erfolg dank der tollen Arbeit von



Michael Gasse. Die Herren, und ehrlich gesagt die ganze Abteilung, hatten das große Glück, dass ein Peter Meyer in Schapen anheuerte. Peter ist der volleyballverrückteste Typ, den ich je kennen gelernt habe. Er hat jede freie Minute in das Training und in die Abteilung investiert und das Ganze mit Erfolg. Arne Ude ist ebenfalls ein Volleyballer mit Leib und Seele. Nicht nur als Spieler, sondern auch als Trainer hat er lange Jahre in Schapen die unterschiedlichsten

Mannschaften trainiert und inspiriert. Bleibt noch Katrin Lippelt zu nennen. Als Trainerin einer Männermannschaft hat sie es tatsächlich geschafft uns über viele Jahre nach ihrer Pfeife springen zu lassen. Auch ihr gilt unser Dank für ihre tolle Arbeit und Engagement.



Anfang der 90iger kam dann der Trend vom Beachvolleyball auf. Die Begeisterung für diese „neue“ Art Volleyball zu spielen war sofort bei allen Mannschaften vorhanden. Mit viel Eigenleistung und Engagement haben wir dann 1995 den vereinseigenen Beachvolleyplatz eingeweiht. Damals war der TSV Schapen der erste Verein in Braunschweig mit einer derartigen Anlage. Ab dem Jahr 1998 war das Beachvolleyball-Spanferkel-Turnier 14 Jahre lang fester Bestandteil des jährlichen Vereinslebens. Das Turnier war nicht nur in Braunschweig bekannt, auch über die Landesgrenzen hinaus kamen die Leute zum Spielen nach Schapen.

Mit 16 teilnehmenden Mannschaften und über 100 Leuten zum Spanferkelessen hatten wir 2007 den absoluten Höhepunkt erreicht. Die Umsetzung war nur durch ein tolles 14-köpfiges Team zu schaffen, welches



Wochen vorher schon mit der Organisation beschäftigt war.

Und natürlich muss an dieser Stelle der Spanferkelflüsterer Heiner Heimbs erwähnt werden, ohne den dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Die Zeiten sind aber lange vorbei. Auf tolle erfolgreiche Jahre können wir Volleyballer trotzdem zurückschauen.

1. Herren 1919:



und 2. Herren 1919:



Doch die Zukunft sieht anders aus. Im vergangenen Jahr 2020 haben wir keine aktive Mannschaft am Ligaspielbetrieb mehr angemeldet.

Leider ist Mannschaftssport derzeit nicht so angesagt und so gibt es auch im Volleyball Nachwuchssorgen. An den Schulen wird der Sport nur noch selten unterrichtet, daher verschwindet die Sportart so langsam von der Bildfläche. Und damit endet mein Bericht wie es einst begann.



Die letzten unserer Art (Durchschnittsalter 50 Jahre jung) sind jetzt wieder eine reine „Hobby“-Mannschaft, die sich dienstags immer noch auf dem Beachplatz oder in der Halle zum Spielen trifft ... auch wenn es längst dunkel ist können wir nicht aufhören ...



...die Lichter sind noch nicht ganz ausgegangen.

Andreas Graef



DANKE

Der TSV Schapen bedankt sich insbesondere und ganz herzlich bei allen BetreuerInnen, TrainerInnen, Funktionären, Vorstandsmitgliedern, HelferInnen und Sponsoren, den FreundInnen aus den Nachbarvereinen, unserem KooperationspartnerInnen sowie allen, die uns über die Jahre begleitet haben und begleiten, allen Ehemaligen, den MitarbeiterInnen sowie den Unermüdlichen, die uns bei der Erstellung dieses Heftes unterstützt haben, und natürlich bei allen, die hier versehentlich nicht erwähnt wurden. Wir wünschen Euch allen eine gesunde Zeit und würden uns außerordentlich freuen, Euch alle bei den 100-Jahr-Feierlichkeiten, die wir nachholen werden, begrüßen zu dürfen!

Herausgeber: TSV 1921 Schapen e.V.
Geschäftsstelle: Buchhorstblick 9,
38104 Braunschweig-Schapen
☎ 0531 - 51 68 43 72
✉ info@tsv-schapen.de

Verantwortlich: Andreas Weber
Theaterwall 6
38100 Braunschweig
☎ 15 0 51 • 📠 15 0 52
✉ aw@fwo-werbeagentur.de

Satz & Gestaltung: Werbeagentur FWO GmbH
Urheberrechtsnachweis Sport-Piktogramme:
©DOSB/Sportdeutschland
ca. 1.100 Exemplare

Auflage: ca. 1.100 Exemplare
Bankverbindung: Volksbank WF-Salzgitter
IBAN DE19 2709 2555 4125 0230 00
BIC GENODEF1WFV

Internet: www.tsv-schapen.de

Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
ist der 14.11.2021!

**Wir bedanken uns
bei allen Inserenten
für ihre freundliche
Unterstützung!**

Der Vorstand

1. Vorsitzender:
Thomas Rudolf
Im Sieke 25 A, 38104 BS-Schapen
☎ 60 94 93 52 • 📠 60 94 93 53
✉ thomas.rudolf@tsv-schapen.de

2. Vorsitzender:
Ulrich Volkmann
BS-Schapen, In den Balken 5
☎ 36 34 03
✉ ulrich.volkmann@tsv-schapen.de

Kassierer:
Gerhard Treustedt
BS-Schapen, Vorgarten 6
☎ 366 84
✉ gerhard.treustedt@tsv-schapen.de

Schriftführer:
Stefan Milbredt
BS-Schapen, Schapenstr. 24
☎ 36 17 84
✉ stefan.milbredt@tsv-schapen.de

Sportwart:
Michael Schneider
BS-Schapen, Im Braumorgen 24
☎ 36 17 37
✉ michael.schneider@tsv-schapen.de

Jugendwart:
Jens Beyer
BS-Schapen, Buchhorstblick 16
☎ 0177 / 292 70 28
✉ jens.beyer@tsv-schapen.de

Koller



Service für Mensch und Auto

Maßgeschneiderte Preisangebote

Unfallreparaturen mit

Zufriedenheitsgarantie

Zinslose Reparaturfinanzierungen

Autoglasspezialist

Fahrzeuglackiererei

Gutachten

Koller GmbH & Co. KG Tel. 05363 9720-0 Wolfsburger Str. 22-26 38448 Wolfsburg	Volkswagen Economy Service Koller Tel. 05363 9720-97 Hehlinger Straße 48 38446 Wolfsburg	Koller Automobile GmbH & Co. KG Tel. 05308 9711-0 Berliner Str. 7 38165 Lehre
---	--	---

www.autohauskoller.de



Autotechnik Schapen GmbH

Meisterbetrieb

Reparaturen aller Art • Inspektionen

TÜV / AU im Hause

Reifen-Service • Klima-Service

Unfallinstandsetzung • Lackarbeiten

Bremsen-Service • Auspuff-Service

Lichttest • Sommer-Winter-Check

Motorinstandsetzungen

Kupplungen • Stoßdämpfer

25 % Rabatt auf die Teile • 2 Jahre Garantie

Schapenholz 12 • 38104 Braunschweig-Schapen

Tel. 0531-363696

Montag bis Freitag 08:00 bis 17:00 Uhr